

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Sommer 2014 – Nr. 202



**Die Natur lädt zum Staunen ein – wie im Garten von W. Riepen,
wo zwei Baumstämme eine Brücke zueinander gebaut haben.**

Foto: privat



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.sparkasse-paderborn-detmold.de



Der Schlüssel zu vertrauensvoller Beratung.

 Sparkasse
Paderborn-Detmold

Zu Hause sein, das ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Von einer Umgebung, in der man sich heimisch fühlt, und von Menschen, die einem nahe sind. Dies ist auch der Schlüssel zu einem sehr persönlichen, vertrauensvollen Miteinander bei allen Ihren finanziellen Wünschen und Vorhaben. Egal, wo Sie sich zu Hause fühlen, wir sind immer in Ihrer Nähe und freuen uns, Sie im persönlichen Gespräch beraten zu dürfen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sonntag, 25. Mai 2014

Dorfest Gelsen

P Bürgerhaus
(Fußweg ca. 5 Min.)

Nähe Schrieweshof

P Sportplatz

Vor der Volksbank

Volksbank Hüpfburg

Der heiße Draht XXL
1. Preis 100,- | 2. Preis 50,- | 3. Preis 25,-
(in Form eines Gutscheins der i&W Eilen)
Preisübergabe: 18:00 Uhr (Bühne Windmann)

Vor der Kirche

Kinderflohmarkt
Kaffee & Waffeln im Pfarrheim

Bühne Kirche

11:00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste
Verteilung der Lebkuchenherzen
Spielmannszug Hubertusjuger

In Anschluss Große „Schlagerparty“
mit DJ

ab 15:00 Uhr
bis 23:00 Uhr

18:00 Uhr „Ina Colada“
Der Partystar von Mallorca

bis 19:00 Uhr

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

WC

Von-Ketteler-Straße

Bühne Windmann

11:00 Uhr „Sicher auf dem Rad“

Ein interaktives Programm in Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn und den Partnern der AG Radfahrtsicherheit.

13:30 Uhr Eine Stunde Tanzen mit Elsener Tanzgruppen

bis 14:30 Uhr Prinzengarde, Flamencogruppe „Luz del Norte“ und andere!

16:00 Uhr „An die Fässer, fertig, los“

Vierdes Elsener Bierfass-Rollen der Karnevalsabteilung

17:00 Uhr „CARO“

Die Helene Fischer Double Show

bis 17:45 Uhr Partypower auf dem Parkplatz mit der Live Band

18:00 Uhr „RADIO NATION“ aus Leipzig

bis 23:00 Uhr

Vor der Sparkasse

13:00 Uhr Spaß & Action auf der großen Hüpfburg

bis 17:00 Uhr Fußball-korzen tauschen

11:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Kerzenversteigerung)

Sonstiges

Verkaufsoffener Sonntag

„Chris & the Poor Boys“

Live Musik auf der Von-Ketteler-Straße

„Blue Baby Blue“

unterwegs mit dem Kinderwagen auf der Von-Ketteler-Straße

Imbissbuden, Verkaufsstände und Kinderkarussells entlang der Hauptstraße

Lidl

(Fußweg ca. 5 Min.)

P Aldi

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

Dorffest in Elsen 2014: Ich bin dabei... und Sie?

Haben auch Sie ein Herz für Elsen?

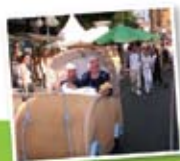
Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, und somit in diesem Jahr früher als sonst findet im größten Ortsteil von Paderborn das jährliche Dorffest statt. Die Von-Ketteler-Straße ist an diesem Tag gesperrt und mit interessanten Ständen und Bühnen ausgestattet. Der Bauernmarkt ist in den letzten Jahren zu einer festen und immer mehr wachsenden Einrichtung geworden. Seit vielen Jahren organisiert der Vorstand der Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen dieses Fest - ob Bauernmarkt, Kinderkarussell, Bühnen mit Musikgruppen oder auch den Kinderflohmacht rund um die Kirche, der von den kleinen Mitbürgern, aber auch von allen Flohmachtliebhabern sehr geschätzt wird.

Das Bierfassenrennen wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden, aber auch Kleinkünstler und Bands, die sich auf der Festmeile präsentieren, werden zu sehen sein. An verschiedenen Bühnen wird eine kostenlose Unterhaltung, z. B. auch ein Kickerturnier, geboten. Die musikalische Unterhaltung sowie viel Spaß und Action sind an diesem Tag selbstverständlich! Elsen bietet auf dem Dorffest volles Programm – und natürlich leckeres Essen.

Die Einzelhändler in Elsen haben an diesem Tag für Sie geöffnet und präsentieren Ihnen gerne Ihr mit Liebe ausgesuchtes Sortiment, denn in Elsen gibt es viele inhabergeführte Geschäfte, die gerne für Sie da sind.

Das Motto des Dorffestes lautet seit vielen Jahren „**Ein Herz für Elsen**“! Bei der Eröffnung am Sonntag nach der Familienmesse werden Lebkuchenherzen kostenlos für die Kinder verteilt. Sie sehen, Elsen ist immer eine Reise wert – nicht nur, wenn Dorffest ist!

Die Live Acts



Blue Baby Blue

Deutschland hat zu wenig Babys - aber dafür werden sie immer größer! Die Babys sind los und machen die Stadt unsicher. Ein herrlicher Drive Act für alle geburtschwachen Jahrgänge!

Unterwegs auf der **Von-Ketteler-Straße** von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



RADIO NATION

Unvergleichlich modern und absolut frisch. Eine der besten Live Shows Deutschlands! RadioNation spielt die Hits und Sie feiern die Party!

Auf der **Bühne Windmann** ab 18:00 Uhr

CARO - Helene Fischer Double Show

Lassen Sie sich von CARO mit einer super Show der vergangenen und aktuellen Hits von Helene Fischer „Atemlos durch die Nacht“ bringen.

Auf der **Bühne Windmann** von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr



Chris & the Poor Boys

Die mobile Partyband spielt Rock/Pop-Klassiker der letzten 50 Jahre - handgemacht & nah am Publikum!

Unterwegs auf der **Von-Ketteler-Straße** ab 10:00 Uhr

Ina Colada

Der Mallorca-Star in Elsen: Willkommen im Partyschlagerhimmel von INA COLADA!

Auf der **Bühne vor der Kirche** von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

INA COLADA





FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



Günter Dreier

AUTOWERKSTATT



- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Wagenpflege



Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen
info@kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35
www.kfz-dreier.de

KFZ-Meisterbetrieb Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Elsen und der Erste Weltkrieg (1914 – 1918)

Teil 1: Die ersten beiden Kriegsjahre

Kriegsausbruch vor hundert Jahren

Der Beginn des Ersten Weltkrieges vor einhundert Jahren hat 2014 erneut das Augenmerk auf diese „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ (George F. Kennan) gelenkt.

Alle wichtigen Medien berichten, Ausstellungen finden statt, neue Bücher bedeutender Historiker und Politologen zu dieser Thematik sind erschienen. Kontroversen, wie etwa die Frage der Kriegsschuld, werden erneut diskutiert, Vergleiche mit dem Zweiten Weltkrieg angestellt.

Für Elsen fehlt bisher eine adäquate Darstellung der Auswirkungen des Krieges auf die „Heimatfront“ in unserem Dorf. Wilhelm Hucke stellt in seinem Elsener Heimatbuch unter der allgemeinen Überschrift „Elsen in Kriegszeiten“ nur Anlass und Ausbruch des Krieges aus seiner Sicht dar und lässt dann eine Liste der Gefallenen und Vermissten folgen, ohne auf die weiteren Kriegseignisse und ihre mittelbaren Folgen für das alltägliche Leben in Elsen einzugehen. Das zum 950-jährigen Ortsjubiläum herausgegebene Buch „Elsen – Alte Gemeinde – Junger Stadtteil“ behandelt zwar den Zweiten Weltkrieg, erwähnt den Ersten Weltkrieg aber mit keinem Wort.

Die Dorf- und die Schulchronik als Quellen

Dabei ist die Quellenlage überhaupt nicht schlecht, denn die seit dem Jahre 1800 kontinuierlich geführte Dorfchronik und die seit 1876 weit über die im engeren Sinne schulischen Belange hinaus berichtende Schulchronik thematisieren ausführlich auch die Kriegsjahre 1914 – 1918.

Die Fragestellung unseres Artikels an diese beiden Quellen zielt nicht etwa auf die Darstellung des Schlachtengeschehens an den verschiedenen militärischen Fronten des Krieges, sondern auf die Widerspiegelung der Einflüsse des Krieges auf das konkrete Alltagsleben der Bevölkerung in Elsen. Selbstverständlich gehören dazu aber auch und gerade die Meldungen über die wachsende Zahl der Gefallenen und Vermissten an den Fronten. Reizvoll ist ebenso, auf die differierenden Darstellungsweisen, die Gewichtung einzelner Fakten, die Realitätsnähe und die unterschiedlichen Werturteile der verschiedenen Chronisten vergleichend einzugehen. Wie weit machen sie sich zum Werkzeug der Kriegspropaganda, wie weit lassen sie die grausame Wirklichkeit in ihre Berichte einfließen?

Die beiden Chroniken sollen im Folgenden mit den Buchstaben D (= Dorfchronik) und S (= Schulchronik) und der entsprechenden Seitenzahl gekennzeichnet werden.

Die Anfänge des Krieges

Die Dorfchronik beginnt ihren Bericht mit dem Anlass des Krieges, der Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares durch einen serbischen Nationalisten in Sarajewo am 28. Juni 1914. Es folgt die Darstellung der diplomatischen Bemühungen, der Ultimaten, der Mobilmachung und schließlich der wechselseitigen Kriegserklärungen der beteiligten Mächte Deutsches Reich und Österreich-Ungarn einerseits und Russland, Frankreich, England und Serbien andererseits.

Dagegen stellt die Schulchronik sofort die Auswirkungen des Krieges für das Dorf Elsen dar. Zwei Komplexe stehen dabei im Vordergrund: Der personelle Aderlass durch das Ausheben der Soldaten und die wirtschaftlichen Konsequenzen.

Im ersten Kriegsjahr wurden etwa 180 zwischen 20 und 45 Jahre alte Männer aus Elsen



Einzigartig!

Feiern Sie mit uns: 111 Jahre Wäschepflege
Entdecken Sie unsere Sondermodelle Edition 111 –
jetzt zu attraktiven Aktionspreisen!
Nähere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

zum Heeresdienst einberufen (S 94). Die Dorfchronik schreibt, sie seien „dem Ruf des Kaisers freudig“ gefolgt (D 111). Als Beleg für die reichsweite „Begeisterung“ des deutschen Volkes „für die gerechte Sache des Krieges“ (D 112) nennt der Dorfchronist überdies die Zahl von zwei Millionen Kriegsfreiwilligen bis Ende September 1914.

Etwas differenzierter äußert sich die Schulchronik zur Motivation der Elsener Bevölkerung: „Wie überall in deutschen Landen, so zeigen auch in Elsen die jungen Einwohner helle Begeisterung und die älteren ruhige Entschlossenheit“ (S 95). Neun Gefallene und zwei in Lazaretten verstorbene Soldaten waren bereits im ersten Kriegsjahr zu beklagen, und zwar bis auf eine Ausnahme alle an der Westfront in Frankreich und Belgien.

Nationales Pathos und grausame Realität

Offensichtlich ohne jede skeptische Distanz existierte damals in Elsen im militärischen Bereich noch eine enge Kooperation von Staat und Kirche oder, wie man im Kaiserreich sagte, von Thron und Altar.

Bezeichnend dafür ist, dass der Wunsch der königlich preußischen Regierung, eine Jugendwehr zur Vorbildung für den Militärdienst ins Leben zu rufen, in Elsen durch die Initiative des damaligen Pfarrers Alpmann in die Tat umgesetzt wurde. Am 25. Oktober 1914 berief er eine stark frequentierte Versammlung zu diesem Zweck in den Saal Papenkordt (später Römerkrug) ein, in der sein Kaplan Elsing das Anliegen vortrug und die jungen Männer zum Beitritt zu der zu gründenden Jugendwehr aufforderte. Etwa 100 junge Männer ließen sich aufnehmen. Am Schluss der Versammlung gedachte Pfarrer Alpmann der gefallenen Soldaten, die hinausgezogen seien, „um für unser heiß geliebtes Vaterland zu kämpfen und zu sterben“ (D 113). Außerdem lobte er die angeblich unermüdlich um den Friedenserhalt bemühte Politik des „Allerhöchsten Kriegsherrn Kaiser Wilhelm II.“ (D 113). Die Versammlung schloss mit einem Hoch auf Kaiser und König und dem Absingen des gegen französische Expansionsbestrebungen gerichteten Liedes „Die Wacht am Rhein“, das mit den Worten „Es braust ein Ruf wie Donnerhall...“ beginnt.

Alles in allem sind der herrschende Ton in der Versammlung und die Wortwahl des Dorfchronisten ein typisches Beispiel für jenes patriotische und monarchistische Pathos, das bereits den Schulkindern in frühester Jugend eingeprägt wurde und das auch zu der unreflektierten Kriegsbegeisterung der jungen Männer beitrug. Josef Segin und Rolf Dietrich Müller haben durch Schriftvergleich herausgefunden, wer sich hinter dem anonymen Dorfchronisten der damaligen Zeit verbirgt. Es ist der eben erwähnte, aus Vörden stammende Kaplan Hein-



Gardegrenadier Konrad Welslau

Abbildung Heimat- und Verkehrsverein e. V.



Tag der offenen Tür mit großem

GEWINNSPIEL

am 25.05.2014 (Dorffest)



Melanie vom Felde und Kristin Vonnahme freuen sich auf Sie



- SI-Therapie (nach Richtlinien des DVE)
 - Pädiatrie • Handtherapie
- Neurologische Rehabilitation (u.a. nach Bobath, Angehörigenanleitung...)
 - Psychiatrie • Hirnleistungstraining
- Kursangebote: u.a. Babymassagekurse, Fit für die Schule...
- Elternberatung • Hausbesuche

Praxis für **Ergotherapie**

Kristin Vonnahme & Melanie vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14 | 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: 05254 6608864 | Fax: 05254 6608865

E-Mail: info@ergotherapie-elsen.de

www.ergotherapie-elsen.de

rich Elsing, der die Chronik von 1911 bis zum April 1917 führte.

Die Schulchronik, deren anonymer Verfasser von sich schreibt, er habe sechs Söhne zum Heeresdienst gestellt, hält sich von diesem Pathos weitgehend fern. Stattdessen zitiert sie aus Feldpostbriefen Elsener Soldaten. Sie klärten einen allmählich immer größeren Teil der Elsener



*Konrad Welslau als Soldat in Frankreich (links hinten)
Abbildung Heimat- und Verkehrsverein e. V.*

Bevölkerung unverblümt über die Realität des Krieges an der Front auf. Zugleich sind sie Zeugnisse für den bald einsetzenden schockhaften Desillusionierungsprozess gerade derjenigen, die mit Begeisterung in den Krieg gezogen waren.

So schreibt der Einjährig-Freiwillige Fritz Disselnmeyer aus dem Osten: „Krzeso, 15. 2. 1915.

Von der Post seit Wochen nichts. Immer wandern, zuerst im tiefen Schnee, jetzt im tiefen Dreck. Tiere und Menschen von Schmutz bedeckt. Unser Aufmarsch ist immer noch nicht beendet, wir sollen noch 70 km von der russischen Front sein. Die Russen müssen ohne Ruhe geflohen sein. Ostpreußen ist furchtbar zerstört. Wie furchtbar ist der Krieg! Freut Euch, dass Ihr den Feind nicht seht, dankt Gott auf den Knien, dass er zu Euch nicht kommt!“

In einem zweiten Brief des gleichen Verfassers, datiert am 25. 2. 1915 östlich von Suwalki in Nordostpolen, heißt es: „Wir liegen hier in einem unsäglich elenden Dörfchen ohne Brunnen, ohne Abort. Alles Wasser holen wir unter dem Eise hervor. Wie viele Menschen, wie viele Pferde mögen darin liegen! Daher auch die vielen Darmkranken. Murr nicht, wenn Ihr jetzt mal haushalten müsst! Ihr macht Euch keine Vorstellung davon, wie es in Ostpreußen aussieht. Ich hoffe zu Gott, dass ich Euch noch einmal davon erzählen kann, und bete um ein Wiedersehen“ (S 95).

Im Vergleich dazu spricht die Dorfchronik im Februar 1915 von einem „großen Siege in Ostpreußen“, der als „frohe Botschaft“ in Elsen alsbald durch die Kirchenglocken verkündet worden sei (D 115). Weiter heißt es: „Elsen nahm umso freudiger die Kunde auf, weil viele von hier dort mitgekämpft haben. Als Siegesbeute ergaben sich 100000 Gefangene, gegen 400 Geschütze und viel anderes Kriegsgerät.“

Die Gegenüberstellung macht deutlich, auf welch unterschiedliche Weise die damalige Elsener Bevölkerung an der „Heimatfront“ Kenntnis von dem Geschehen auf den Kriegsschauplätzen erhielt und sich dazu eine eigene Meinung bildete.

Eine Quelle waren die Feldpostbriefe, die, basierend auf dem konkreten Erleben und der individuellen Sicht der handelnden und leidenden Landser, ein realistisches, aber auch sehr ausschnittshaftes Wissen vermittelten, sozusagen einen „Blick von unten“. Die andere Quelle

waren die der Zensur unterliegenden offiziellen Verlautbarungen, deren Ziel nicht realistische Darstellung individueller Schicksale, sondern die Verbreitung von Kampfeswillen und Siegeszuversicht war.

Der Dorfchronist schließt sich diesem „Blick von oben“ im Stil des pathetischen Hurra-Patriotismus ganz und gar an, so wenn er als Fazit des ersten Kriegsjahres schreibt: „Voll Vertrauen gegen Gott und unsere Heeresleitung steht das ganze deutsche Volk einmütig da, mit dem festen Willen, Deutschland will und muss siegen, koste es, was es wolle“ (D 114).

Wirtschaftliche Folgen des Krieges im ersten Kriegsjahr

Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges waren im Deutschen Reich, und so auch in Elsen, bereits im ersten Kriegsjahr spürbar, wenn auch längst nicht so gravierend wie in späteren Jahren.

Schon am 31. Juli 1914, einen Tag, bevor der Krieg durch die deutsche Kriegserklärung an Russland offiziell begann, mussten im Rahmen der Mobilmachung die Elsener Landwirte die zum Militär ausgehobenen Pferde abliefern (D 111), deren Fehlen sich natürlich bei der Ernte und der Feldbestellung in Zukunft schmerzlich bemerkbar machte.

In den kommenden Monaten wurde der Krieg in Elsen vor Ort vor allem durch mehrere aufeinander folgende Einquartierungen spürbar. Die Serie begann vom 1. – 14. September mit einem über 1000 Mann starken Bataillon des Reserveinfanterieregiments Nr. 220, das in einem leerstehenden Haus, in der Schule, in den Sälen der Gasthöfe und in Privatwohnungen einquartiert wurde. Die Rheinländer, vorwiegend aus der Gegend von Duisburg und Krefeld, benutzten den Acker des Landwirts Franz Schulze als Exerzierplatz zur Ausbildung der freiwilligen Rekruten.

Sofort nach dem Abzug des Regiments 220 kam ein ganzes Bataillon des Regiments 238 in Elsen an, diesmal Badenser aus der Gegend von Karlsruhe, die bis zum 11. Oktober blieben und dann zum französischen Kriegsschauplatz abrückten. Anders als bei der ersten Einquartierung mussten jetzt schon zwei der vier Kompanien von den Elsenern auch gepflegt werden, was sicherlich einer erheblichen Kraftanstrengung bedurfte (D 112).

Vom 7. Januar bis zum 1. Februar 1915 folgte schließlich ein Artillerieregiment, das später an der zweiten Masurenschlacht teilnahm (D 115).



Lehrer Wilhelm Huckle als Offizier; Huckle kam 1920 aus dem Kreis Bromberg nach Elsen, wo er bis 1953 wirkte. Abbildung Heimat- und Verkehrsvereins e. V./Ursula Schwaben



Flora Creativa

Ind. - floristische Gestaltung

Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN

Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdorfstr. 22

33106 Paderborn

fon 05254 | 930610

fax 05254 | 9306171

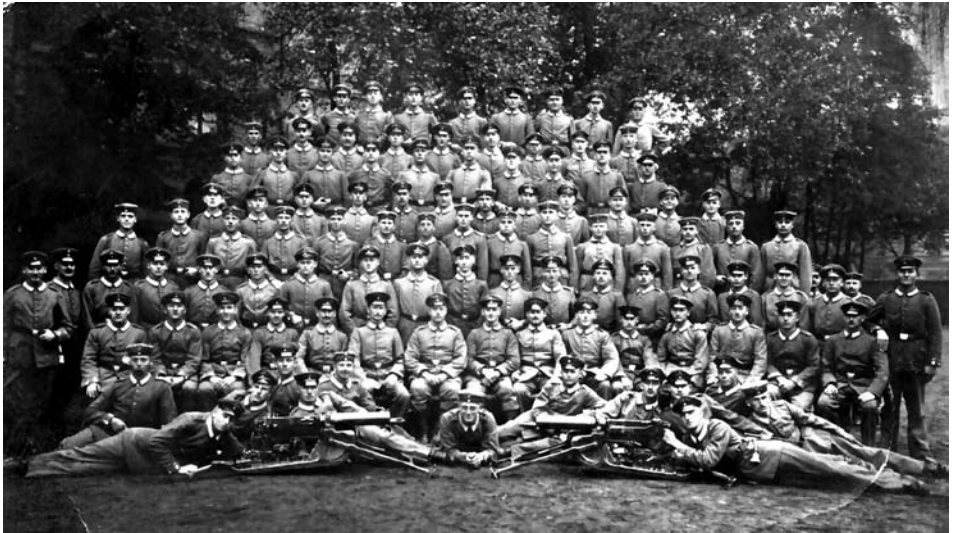
jostmann-glas@t-online.de

Das zweite Kriegsjahr

Die Darstellung des zweiten Kriegsjahres, also 1915, durch den Dorfchronisten ist vor allem durch zwei Bereiche bestimmt: Die für die Deutschen fast immer siegreichen Schlachten auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen und die deutlich zunehmenden Ernährungsprobleme in der Heimat.

Allein die Aufzählung der Schauplätze zeigt, dass der Krieg sich immer mehr ausweitete: Das Baltikum, Ostpreußen, Nordpolen, Weißrussland und Galizien im Osten, Serbien im Südosten und die französische Champagne im Westen. Fast überall im Osten meldet der Dorfchronist schnelles Vorwärtsschreiten der Deutschen und ihrer Verbündeten. Im Westen dagegen ist von Durchbruchversuchen der Franzosen und Briten die Rede, die aber letztlich gescheitert seien. Hier wird bestenfalls indirekt angedeutet, dass seit dem Herbst 1914 die Fronten im Westen in Stellungskrieg und Materialschlachten erstarrten. Die großen militärischen Erfolge, schreibt der Dorfchronist, seien in Elsen durch festliches Glockengeläute gefeiert worden. Aber er kann nicht umhin, immer wieder den Tod oder die Gefangenschaft einzelner Elsener an allen Fronten zu vermelden.

Das bisherige Schicksal der aus Elsen stammenden Soldaten fasst er wie folgt zusammen:



*Schwere Maschinengewehrkompanie mit Anton, Bernhard und Konrad Welslau (Berlin, 24.11.1915)
Abbildung Heimat- und Verkehrsverein e. V.*

„Zu Ende des Jahres 1915 waren aus unserer Gemeinde 311 Mann, teils Männer, teils Jünglinge zu den Waffen einberufen. 24 starben den Heldentod. 2 sind als vermisst gemeldet. 20 wurden mit dem „Eisernen Kreuze II. Klasse“ ausgezeichnet. 2 sind für tapferes Verhalten vor dem Feinde zum Vizefeldwebel befördert. 14 sind in Gefangenschaft geraten, 3 in Russland, 8 in Frankreich, 3 in England“ (D 120). Anders als im ersten Kriegsjahr war 1915 die Mehrheit der gefallenen Elsener Soldaten nicht mehr an der Westfront in Frankreich oder Belgien, sondern in Russland zu Tode gekommen.

Schwierigkeiten der Nahrungsmittelversorgung

Die ständige Ausweitung der Fronten hatte die Rekrutierung von immer mehr Männern zur Folge, deren Arbeitskraft in der Heimat fehlte. Hinzu kam die alliierte Blockade, die Deutsch-



Neu in Elsen!

Seit dem 26. April
haben wir für Sie ein Eiscafé
in der Mitte von Elsen in der
Von-Ketteler-Straße 44 eröffnet.
Kommen Sie uns besuchen und
genießen Sie unsere original
italienischen Eisspezialitäten!

Ihr Eiscafé Roma...

jetzt in Elsen

land von allen Einfuhren aus neutralen Ländern abzuschneiden versuchte. Witterungsbedingt, aber auch durch das Fehlen von Menschen und Pferden waren die Geteideernten in den beiden ersten Kriegsjahren relativ gering (D 113 und 117). Alle diese Faktoren führten ab 1915 zu erheblichen Schwierigkeiten der Nahrungsmittelversorgung. Die Verknappung der Vorräte hatte wiederum starke Preissteigerungen zur Folge, und sie war der Anlass zu weitgehenden Rationierungsmaßnahmen der Regierung (D 117).

Das vorhandene Getreide der Landwirte musste angegeben werden (D 115; S 96) und durfte nicht an das Vieh verfüttert werden. „Es wurden Brotmarken ausgegeben, worauf für jede Person über fünf Jahren $\frac{1}{2}$ und unter 5 Jahren $\frac{1}{4}$ Pfund Brot pro Tag verabfolgt wurde“ (D 115). Die Schulchronik schreibt dazu: „Leider war seitens des Militärs anfangs unverantwortlich mit dem Brot gehaust worden. Dank der späteren Einteilung sind wir glücklich mit den Vorräten unseres lieben deutschen Vaterlandes allein bis zur nächsten Ernte gekommen“ (S 96).

Beide Chroniken beklagen auch an Beispielen die erheblichen Preiserhöhungen für Nahrungsmittel aller Art, Futtermittel und Vieh, denen die Regierung teilweise mit Höchstpreis-erlassen Herr zu werden versuchte (S 100; D 116, 118 und 119).

Schließlich kam es auch zu einer Münzverschlechterung, denn im März 1915 wurden eiserne Fünf- und Zehnpfennigstücke in Umlauf gebracht (S 97).

Fazit

Ein vorsichtiges Fazit der ersten beiden Kriegsjahre und ihrer Auswirkungen vor Ort könnte etwa so lauten: Militärisch zeigten sich zwar durchaus Erfolge, die offiziell entsprechend gefeiert und propagandistisch ausgewertet wurden, so dass bei vielen Deutschen bereits die Illusion eines in Kürze bevorstehenden siegreichen Kriegsendes aufkam (D 118).

Im Einzelnen gab es aber in Elsen schon in relativ vielen Familien Verwundete, Tote und Gefangene zu beklagen. Die Ernährungslage war auf dem Dorfe sicher noch besser als in den Großstädten, Einschränkungen waren jedoch durchaus zu spüren.

Den Nachdenklichen, die sich nicht allzu sehr von der Kriegspropaganda beeinflussen ließen, musste sich vielleicht schon die Frage stellen, wie lange das Deutsche Reich angesichts der Ausweitung der Fronten, der alliierten Blockade und des Mangels an Nahrungsmitteln und Rohstoffen einen weiteren Krieg würde durchhalten können.

Günter Wißbrock

Herzlich danke ich Josef Segin dafür, dass er mir die Bilder und seine Abschrift der handschriftlich überlieferten Schulchronik zur Verfügung gestellt hat.

Benutzte Literatur:

Josef Segin/Rolf Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1901 – 1974, Elsen 2008

Chronik der Schule zu Elsen (1876 ff.), Stadtarchiv Paderborn, Signatur T 77

Wilhelm Hucke: Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960

Georg Kotowski/ Werner Pöls/ Gerhard A. Ritter: Das Wilhelminische Deutschland. Stimmen der Zeitgenossen, Frankfurt am Main 1965

Ludger Grevelhörster: Der Erste Weltkrieg und das Ende des Kaiserreichs, Münster 2004

Herfried Münkler: Der Große Krieg. Die Welt 1914 – 1918, Berlin 2013

Unser Hauspreis

21.490 €



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE AURIS. DIE ALTERNATIVE.

Als Hybrid erstmals günstiger als der Diesel.

Auris Hybrid Life Plus mit stufenlosem Automatikgetriebe,
1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS),
Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- 17"-Leichtmetallfelgen



Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert
3,9–3,7/3,9–3,7/3,9–3,8 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert XXX–XXX g/km (nach EU-
Messverfahren). Abb. zeigt Sonderausstattung.

ikemeyer.de

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.ikemeyer.de

55 Jahre Sparkasse in Elsen von Josef Segin

Fortsetzung Teil 2

Nach Anstieg der Elsener Bevölkerung³, Eingliederung der Gemeinde in die Stadt Paderborn⁴ sowie Umstrukturierung der Kreissparkasse und Fusionierung der Kreissparkasse und Stadtsparkasse zur Sparkasse Paderborn⁵ erwiesen sich die Räume in Elsen im Hause Nr. 22 als zu klein.

Der Elsener Ingenieur Josef Backhaus hatte inzwischen die beiden benachbarten Bauernhöfe Altrogge und Hußmann Anfang der 1970er Jahre aufgekauft, nach Umsiedlung der Höfe die Gebäude abgerissen und auf den Grundstücken eine Nato-Siedlung und den Gebäudekomplex von Café Wien bis zur Kaiserpfalz gebaut. Durch den Tod von Josef Backhaus und dem anschließenden Zusammenbruch der finanziellen Verhältnisse gingen die Gebäude an der Von-Ketteler-Straße 20 in den Besitz der Sparkasse Paderborn über. Diese verkaufte das Café Wien an den Konditormeister Christian Hänel, der das Café Wien einrichtete, und an das Hotelierehepaar Ralph und Dietlinde Reiling, die das Hotel Kaiserpfalz übernahmen. Das zwischen beiden Häusern einstöckig erbaute Mittelstück war im Anfang von der Paderborner Firma Proppe als Lebensmittel-Center belegt, aber nach kurzer Zeit wieder aufgegeben worden.



Von-Ketteler-Straße mit den Gebäuden Backhaus, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V., Foto: Josef Segin

- 3 Elsen hatte am 31.12.1974 eine Bevölkerungszahl von 8121 Einwohnern.
- 4 Zum 31.12.1974 endete die selbstständige Gemeinde Elsen und wurde durch die Gebietsreform zum 1.1.1975 Stadtteil der Großstadt Paderborn.
- 5 Der Paderborner Kreistag und der Rat der Stadt Paderborn beschlossen zum 1.1.1974 einen Zweckverband Sparkasse zu bilden und die Kreissparkasse Paderborn und die Stadtsparkasse Paderborn zur Sparkasse Paderborn zu vereinigen.

Die geräumigen Teile der Bauten im Mittelteil mit der Hausnummer 20 sah die Sparkasse für sich als optimale Größe für die Zukunft an und sie erwarb diesen Komplex, der nun als Sparkassenzentrum um- und ausgebaut wurde. Um den Tresor einzubauen, musste die Außenfassade geöffnet und anschließend umgestaltet werden. Nachdem im Inneren die Schalterhalle mit den Geschäftsräumen mit einer Nutzfläche von 320 Quadratmetern fertiggestellt war, eröffnete am 1.7.1977 die Sparkasse die modern umgebaute Zweigstelle Elsen, die weiterhin von Ferdinand Pauli geleitet wurde.

Sparkasse zog um

Ab gestern in neuen Räumen – Beratungszimmer

Paderborn-Elsen (r). Forzungen über Nacht ist die Geschäftsstelle der Sparkasse Paderborn aus ihrem bisherigen Domizil in die neuen Räume des Hauses »Von-Ketteler-Straße 20« umgezogen.

Ein alter Bekannter im neuen Gewand, so könnte man sagen. Immerhin ist die Sparkasse schon seit 1959 mit ihrem Service in Elsen vertreten. Die bisherige Geschäftsstelle hat sich in den vergangenen 18 Jahren so gut entwickelt, daß sie heute zu den größten Zweigstellen der Sparkasse Paderborn zählt. Infolge der wachsenden Zahl der Geschäftsfreunde wurden die Räumlichkeiten im bisherigen Sparkassengebäude zu eng und entsprachen nicht mehr den Anforderungen einer kundenorientierten Bedienung.

Da ein räumlicher Ausbau an gleicher Stelle nicht möglich war, erwarb die Sparkasse die großen Geschäftsräume im Hause »Von-Ketteler-Straße 20«, zwischen Hotel Kaiserpfalz und Café Wien.

Zweigstellenleiter Ferdinand Pauli und sein Mitarbeiterteam werden die Kunden ab sofort in einer modern gestalteten Sparkasse bedienen und beraten können, die sowohl von der räumlichen Kapazität als auch von der Einrichtungsatmosphäre ansprechen wird. Alle banktechnischen Anlagen wie Tag- und Nachttresor, Briefschließfächer, Safes und Sparsbuchfächer sind Selbstverständlichkeiten. Individuelle Kredit- und Anlagegespräche können in zwei speziellen Beratungszimmern geführt werden.



Unter den ersten 1000 Besuchern der neuen Zweigstelle der Sparkasse in Elsen war auch der Oppositionsführer im NRW-Landtag, Heinrich Köppler, der Zweigstellenleiter Ferdinand Pauli viel Erfolg wünschte. Unser Bild: Blick in den großen und modern eingerichteten Kassenraum an der Hauptstraße im Stadtteil Elsen.

Foto: Stolz

Durch den Ausbau des Gebäudekomplexes Von-Ketteler-Straße 20 wurde die Von-Ketteler-Straße aufgewertet und bis zur Hofstelle Lengeling flaniermäßig verlängert. Vor dem Gebäude befanden sich ausreichend Parkplätze.

Das Haus Von-Ketteler-Straße 22 wurde nach Umzug der Kasse von der Arztfamilie Dr. Dr. Stolz aufgekauft und als Praxis und Wohnung genutzt.



Sparkasse Paderborn im Gebäudekomplex Von-Ketteler-Straße 20, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.; Foto: Josef Segin



Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen, Von-Ketteler-Straße 20, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 1999



Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen, Von-Ketteler-Straße 20, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin



Sparkasse Paderborn im Gebäudekomplex Von-Ketteler-Straße 20, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2010

In der Folgezeit wurden regelmäßige Umbauten und Modernisierungen immer wieder durchgeführt. Die Gesamtgröße von zunächst 320 Quadratmetern erweiterte der Vorstand der Sparkasse im Jahr 1990 auf 420 Quadratmeter.

Ferdinand Pauli, der vom 16.3.1959 bis zur Pensionierung am 29.2.1984 die Bank leitete, übergab sein Amt an Werner Pasel, der schon vier Jahre stellvertretender Leiter in Elsen war. Er leitete die Kasse bis zum 30.9.1993 und übergab sein Amt wieder an den stellvertretenden Leiter Leo Koy, der die Kasse bis zum 30.9.2008 führte. Dann übernahm Michael Hachmeyer die Leitung. Er ist heute Regionalleiter der Sparkasse Paderborn-Detmold, Zweigstelle Elsen, Salzkotten, Verne, Scharmede.



Da die räumliche und technische Ausstattung im Gebäude Von-Ketteler-Straße 20 angesichts des starken geschäftlichen Aufwärtstrends in dem heute über 16000 Einwohner zählenden Stadtteil Elsen der Entwicklung angepasst werden musste, entschied sich die Sparkasse Paderborn für den Neubau in der unmittelbaren Nachbarschaft des alten Standortes, kaufte die Grundstücke Urbanstraße 12 und Von-Ketteler-Straße 19 a und 19 und begann im Februar 2012 mit den Abrissarbeiten für den Bau eines neuen Sparkassengebäudes.

Bauschild des Architekturbüros Brockmeyer + Rüthing für den Bau der Sparkasse an der Von-Ketteler-Straße 19, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2012



Abrissarbeiten Haus Kürpick und Haus Gehrken, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin 2012



Abrissarbeiten für den Sparkassenbau, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2012



Abbrissarbeiten Kohlenlagerräume Kürpick und Haus Gehrken, Von-Ketteler-Straße 19 a und 19, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2012



Bei den Ausschachtungsarbeiten, Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2012



Das Sparkassengebäude ist bald fertiggestellt. Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2013



Das Sparkassengebäude kurz vor der Fertigstellung von der Von-Ketteler-Straße aus gesehen. Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Foto: Josef Segin, 2013

Am 14.10.2013 öffneten zum ersten Mal im neuen Gebäude der Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold, Zweigstelle Elsen, in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr die Schalterhallen. Am 16.10.2013 wurde dann das neue Sparkassengebäude zwischen Urban- und Von-Ketteler-Straße ab 19.00 Uhr in Anwesenheit von über 100 geladenen Gästen eingeweiht. Vorstandsvorsitzender Hans Lawen, Regionalleiter Michael Hachmeyer und Architekt Brockmeyer stellten das Gebäude vor, das am 14.10.2013 mit 16 Mitarbeitern in Betrieb genommen worden war. Die alte Sparkasse an der Von-Ketteler-Straße 20 war innerhalb von drei Tagen geleert und der Umzug ins neue Gebäude, Von-Ketteler-Straße 19, vorgenommen worden.



Das neu gebaute Sparkassengebäude im Oktober 2013, Abbildung: Sparkasse Paderborn, Foto: Sparkasse Paderborn

Der moderne dreigeschossige Neubau mit Tiefgarage auf den ehemaligen Grundstücken Kürpick/Knocke und Gehrken/Leiwen, ein städtebaulich beachtetes Geschäftszentrum hat eine Nutzfläche von 723,80 Quadratmetern, davon stehen den Kunden 570 Quadratmeter auf zwei Etagen, die durch eine Treppe und einen Aufzug verbunden sind, zur Verfügung. Hinzu kommen im Gebäude weitere 990,48 Quadratmeter Gewerbeflächen. Das Kerzenstudio „Idee & Genuss“ und das Textilgeschäft „Ernstings-family“ sind ebenerdig eingezogen, die Rechtsanwaltskanzlei Tamm & Meier, die Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde Schulz/Potier und die Frauenarztpraxis Dr. Brigitte Hunstig-Inkmann, Dr. Birgit Pape und Friedrich Jan Woltersdorf nutzen Räume im Obergeschoss. Im Dachgeschoss befinden sich drei Penthouse-Wohnungen mit einer Gesamtgröße von 316,42 Quadratmetern. Das gesamte Gebäude wird mit einer monovalenten Sole-Wärmepumpe sowohl beheizt als auch gekühlt. Hierfür wurden 19 Erdbohrungen mit einer Tiefe von 120 Meter auf dem Grundstück durchgeführt. Die Anlage wird als geschlossenes System betrieben. Weitere Heiz- und Kühlsysteme sind nicht erforderlich. Der überwiegende Teil der Sparkasse ist mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Wohnungen waren schon

in der Frühphase der Planung verkauft. 21 Parkplätze liegen oberirdisch, 19 Parkflächen unterirdisch. Die Baugenehmigung war im Februar 2012 erteilt worden, so dass die Bauzeit dieses hochmodernen, mit neuesten energetischen Systemen ausgestattete Gebäude 20 Monate betrug. Den Architektenwettbewerb hatte das Architekturbüro Brockmeyer/ Rütthing gewonnen. Die Baukosten belaufen sich mit Grunderwerb auf 6 Millionen Euro. Das Erscheinungsbild der Räumlichkeiten, in dem sogar eine Cafeteria zum Verweilen einlädt, ist hochmodern, kundenorientiert und wohnlich. Großzügige Geschäftsräume mit optimiertem Service- und Beratungsbereich sowie moderner Technik stehen dem Kunden zur Verfügung. Zur Eröffnung überreichte der Architekt Herrn Hachmeyer symbolisch eine übergroße IC-Karte.



Blick in den Innenraum der neuen Sparkasse; Foto: Sparkasse Paderborn-Detmold

Der hochmoderne Baukörper wertet den Bereich an der Von-Ketteler-Straße/Urbanstraße im Bereich der alten Schmiede Hagenhoff und des Schwänsplatzes/Lindenplatzes gewaltig auf. Für den Stadtteil Elsen gibt er Impulse für die weitere Entwicklung.

Ingo'Spielzeugland

Zum Schulanfang alles aus einer Hand:

- Schulbücher & Buchschoner
- Schulranzen & Schulrucksäcke
- Schul- & Bastelbedarf
- Schultüten
- Spielwaren & Geschenke
- Karten zur Einschulung



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Ihr Spielzeug-Geschäft
in Elsen!**

Von-Ketteler-Str. 49
0 52 54 - 9 35 02 21

JETZT NEU!

Mit zweitem Eingang und
Schaufenster wieder an
der Hauptstraße

Hegering Schloß Neuhaus

Bei der Hauptversammlung des Hegerings wurde nach Abhandlung der Regularien ausführlich über die Novellierung des Jagdrechts in Nordrhein-Westfalen informiert und diskutiert. Die von der Landesregierung geplante Änderung bedeutet eine Enteignung der Landwirte und Grundbesitzer durch die Hintertür.

Der Widerstand gegen die Gesetzesänderung ist bei den Landwirten und auch den Jägern groß. Jäger und Landwirte sind Schützer und Nutzer der Natur, sie entnehmen nur, was auch



Von links: Franz Josef Joachim, 50 Jahre; Willy Kersting, 40 Jahre; Dr. Andreas Schröder, 40 Jahre; Joachim Löhnning, 40 Jahre; Elmar Hille-meyer, 25 Jahre; Ulrich Kröger, 40 Jahre; Hansjörg Syring, 25 Jahre; Frank Wiesing, Kreisjägerschaft Paderborn

wieder nachwächst. Dieses ist hier bei uns im ländlichen Raum der Bevölkerung klar, in Großstädten jedoch unbekannt oder kein Thema.

Außerdem wurde noch einmal auf die Anbringung von Wildwarnreflektoren an den Straßen hingewiesen, um dadurch die Unfallzahlen mit Wild zu reduzieren. Diese Aktion wird in den nächsten Wochen im Hegering durchgeführt. So kann die Gefährdung durch Wildunfälle im Straßenverkehr reduziert werden. Tests haben einen Rückgang von bis zu 70 % der Unfälle gezeigt.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft durch Frank Wiesing, Kreisjägerschaft Paderborn, und dem 1. Vorsitzenden, Hegeringleiter Franz Josef Joachim.

Franz Josef Joachim

Flurreinigung 2014 des Hegerings Schloß Neuhaus

Bei der diesjährigen Müllsammelaktion des Hegerings war wieder eine mannstarke Truppe am Werk. Es wurde aus dem Bereich Sande/Lippebrücke, Kläranlage Paderborn, Sandhöfener Straße und anderen Bereichen des Hegerings der Müll aus der Landschaft entfernt. Es ist kaum vorstellbar, was manche unbedachte Mitbürger auf verachtenswerte Art in unserer Natur entsorgen. Neben Elektro- und Fernsehgeräten wurden Altreifen, über hundert Glasflaschen und 2.300 Kilogramm Müll aufgesammelt und in den von der ASP der Stadt Paderborn bereitgestellten Container gegeben.



RE/MAX

PB-ImmobilienService GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung – DEKRA geprüfter
Immobilienfachverständiger



Immobilien- und Projektentwicklung



Hausverwaltung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®

Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.

Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de





Diese Flurreinigung durch die Jägerschaft wird schon über 20 Jahre durchgeführt. In diesem Jahr war aber ein Container mit einem Fassungsvermögen von 15 m³ gerade ausreichend. Nach der anstrengenden Arbeit gab es vom Hegering für alle Helfer als Dank ein zünftiges Frühstück auf dem Brockhof in Sande. Herzlichen Dank noch einmal an alle Helfer.

Franz Josef Joachim



Praxis für Physiotherapie

Sabine Tellermann

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik Kurse
Kiefergelenksbehandlung • Meditaping

und vieles mehr...



Wewerstraße 1

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h

Di. 08:00 h bis 21:00 h

Mi./Fr. 07.00 h bis 16:00 h

Do. 12.00 h bis 21:00 h

www.hvv-elsen.de

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum

33129 Delbrück-Bentfeld

Ostpreussenstr. 22

Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

„Ruht ein wenig aus...“

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Evangelist Markus berichtet uns von der folgenden Aufforderung Jesu an seine Jünger: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.“

Wir Menschen brauchen Zeiten der Ruhe und Erholung, sonst drohen wir zu „Maschinen“ zu werden, die nur noch rotieren. Ein Leben, das sich nur um die Pole „Arbeit“ und „Leistung“ dreht, führt eher zu Frust als dass es wirkliche Erfüllung brächte. Das berüchtigte „Burn-out-Syndrom“ ist häufig ja auch eine Folge der Überarbeitung von Menschen, die für sich persönlich keinen Ausweg aus dem Kreislauf von Ansprüchen anderer und der eigenen Überforderung sehen.

„Ruht ein wenig aus“, fordert uns Jesus auf. Fünf Begriffe sind mir eingefallen, als ich über die vor uns liegende Sommerzeit nachdachte: „Ausruhen“, „Freude haben“, „Genießen“, „Neues Entdecken“. „Reisebegleitung“.

Die Evangelien berichten uns immer wieder, dass Jesus „Auszeiten“ nahm. Er stieg dann häufig auf Berge – ein Bild dafür, einmal „auszusteigen“ und das Leben aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Im Gebet nahm er Kontakt mit seinem Vater auf, um im Gespräch mit ihm die Dinge in Ruhe anzuschauen und neue Kraft zu bekommen.

Freude haben – das könnte bedeuten: einmal die Dinge tun zu können, für die sonst wenig Zeit übrig bleibt: mit den Kindern ausgiebig spielen, ein gutes Buch lesen, Besuche bei Freunden oder lange Spaziergänge, die mich Neues entdecken lassen. Der Apostel Paulus ermutigt uns, Freude zu haben. Er, der sonst sich und den anderen einiges an Aufmerksamkeit und Leistung abverlangte, spricht auch davon, dass Gott unsere Leiden und Trostlosigkeiten mitträgt, damit wir vergnügt, erlöst und befreit leben können.

Leben heißt aber auch und immer wieder: Anstrengung und Last. Mir fällt das Volk Israel ein, dass auf seinem Weg durch die Wüste nach der Befreiung lange „Durststrecken“ der Entbehrung erleiden musste. Aber Gott ließ sein Volk nicht im Stich und gab ihm die lebensnotwendige Nahrung. Welch ein Genuss nach all den Entbehrungen.

In den kommenden Wochen warten viele schöne Feste und Veranstaltungen auf uns: ich denke nur an die Schützenfeste, das Dorffest oder auch die Feiern zu Ehren unseres Diözesanpatrons. Solche Feste durchbrechen den Alltag, bereiten Freude und bieten vielfältige Möglichkeiten für gute Gespräche und Kontakte.

Immer wieder berichtet uns die Bibel auch von Menschen, die nicht in ihrem Alltag blieben, sondern offen für Neues waren. Häufig hieß dies, aufzubrechen, sich auf den Weg zu machen. Viele Menschen werden in den kommenden Wochen und Monaten verreisen. Hoffentlich bleiben sie dann nicht nur in den abgesperrten Touristengettos, sondern nutzen auch die Chancen, neue Länder zu erkunden und andere Lebensstile kennenzulernen.

Ich wünsche Ihnen dabei auch eine gute Reisebegleitung. Es tut einfach gut, sich mit Freunden oder Familienangehörigen auszutauschen und so auch Urlaubserfahrungen wertvoll werden zu lassen. Übrigens gibt es auch in der Bibel eine ganze Anzahl von Reisegeschichten mit dem Hinweis, dass Gott dabei war – ob durch andere Menschen, in der Gestalt eines Engels oder einfach nur durch seine segnende Gegenwart.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne, entspannte, erfüllte, spannende, genussvolle und erholsame Zeit.

Wolfgang Brinkmann, Pfarrer

Kirchenchor St. Dionysius Elsen feiert Jubilare



Von links: Franz-Josef Stoiber, Wilhelmine Kürpik, Nguyet Rodehuts Kors

Die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Caecilia Elsen konnte am 10. März auf ein erfolgreiches Jahr unter der Leitung des Dirigenten und Organisten Michael Kleine mit vielen Beiträgen zum Gottesdienst und besonderen Konzerten mit anderen Chören und Solisten zurückblicken. Die Jahreshauptversammlung endete mit der Ehrung von Maria Marx, Johannes Liggesmeyer und Hubert Niemeier, die ihre 25-jährige Mitgliedschaft feiern konnten. Eine besondere



Von links: Hubert Niemeier, Wolfgang Brinkmann (Pfarrer und Präses), Maria Marx, Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender), Johannes Liggesmeyer, Michael Kleine (Chorleiter)

Jubilarin konnte am 28. April geehrt werden, da sie zum ersten Termin verweist war. Wilhelmine (Mine) Kürpik war bereits 1954 in den Chor eingetreten und konnte so ihr 60-jähriges Jubiläum feiern.

Richard Mock

Schimmel? Nasse Wände?



Analyse – Beratung – Angebot

Schimmelpilzsanierung

Horizontalsperre / Rissinjektion

Innen- und Außenabdichtung

Klimaplaten / Sanierputz

Über 20 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Industriestraße 50 • 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 • www.md-abdichtungstechnik.de

Ihr Partner in OWL für professionelle Gebäudeabdichtung

Klassentreffen nach 60 Jahren

Vor 60 Jahren wurden sie aus der Volksschule Elsen entlassen. Jetzt feierten die Ehemaligen ein Wiedersehen im Elsener Brau- & Bürgerhaus. Der damalige Klassenlehrer Cornelius Trimborn, inzwischen 97 Jahre alt, war der Einladung gefolgt. In fröhlicher Runde wurden viele Erinnerungen wieder wach. Alle waren sich einig: „So ein Treffen müssen wir wiederholen.“ Organisiert wurde das Wiedersehen von Ferdi Sander, Ferdi Gemke, Christa Steins, Käthi Kirchhoff und Helmut Lindner.

Ferdinand Gemke



Klassentreffen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Elsen

Diamantene Kommunion in Elsen

24 Jungen und Mädchen (Jahrgang 1944/1945) feierten in der Dionysiuskirche in Elsen gemeinsam den 60. Jahrestag ihrer ersten heiligen Kommunion mit einem Dankgottesdienst. Anschließend wurde im Bürgerhaus bei gutem Essen und vielen Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen der besondere Tag gebührend gefeiert. Christel Schröter und Marlies Sander waren für die gute Organisation verantwortlich.

Das Foto zeigt die Jubilare von links: Christel Wustrow, Konrad Holtgrewe, Klaus-Dieter

Reiling, Margret Sticht, Willi Scheele, Gertrud Lammers, Annelie Remer, Christel Schröter, Karl-Josef Schäfergockel, Anita Eusterholz, Marlies Fuhrmann, Elisabeth Schmidt, Marlies Vollmer, Renate Abel, Helga Lücke, Gerda Scheele, Marita Kürpick, Hildegard Klamandt, Paul Heggemann, Elisabeth Kürpick, Hansi Hillemeyer, Marlies Sander, Ursula Peitz und Elisabeth Junk.

Konrad Jürgens





Unsere Unfallversicherung. Zuhause spitze, auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Ökumenischer Bibeltag für Katechumenen und Firmbewerber

Ein Anspiel des Vorbereitungsteams stimmte in das Thema ein: Mama hat



der Schwester schon wieder ein tolles Handy gekauft und Ben muss immer mit den abgelegten Sachen vorliebnehmen. Er ist total sauer. Die ganze Familie ist gestresst!



Ein gemeinsames Mittagessen mit Hot Dogs rundete den interessanten Vormittag ab.

37



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Konfirmationen in der Erlöserkirche

In Elsen wurden in diesem Jahr 31 Jungen und Mädchen konfirmiert. Im Gottesdienst am 23. März stellten sie sich der Gemeinde vor.

Konfirmation am Samstag, 10. Mai um 16 Uhr: Lukas Blank, Luke Brand, Rachel Cruz, Rick Düsterhaus, Leon von Glahn, Dennis Hillmann, Rafael Kiersch, Simon Kiersch, Niklas Lukei, Nina Müller, Svea Münster, Nils Petermeyer, Leon Schauer, Cosima Schmidt, Nadine Siewert, Hanna Specka

Konfirmation am Sonntag, 11. Mai um 10 Uhr: Mika Albert, Lotte Bartsch, Lukas Flören, Tim Haggemüller, Kristopher Heindorff, Dennis Kellner, Nele Koblit, Björn Kruschinski, Celine Küsters, Joshua Kwirant, Chantal Merschmann, Jana Philipp, Tobias Poppensieker, Noah Starke, Emily Wiedow



Konzert für Sopran und Harfe

Es grünt und blüht in der Natur. Der Frühling verreibt den Winter und überall riecht es nach frischen Blüten. Doch nicht nur die Natur blüht auf, auch wir, wenn wir die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen. Diese Gefühle und Gedanken haben über die Jahrhunderte auch viele Komponisten inspiriert. So begeisterten Jenny Ruppik (Harfe) und Meike Leluschko (Sopran) mit ihrem Konzert „Dans le jardin - Veilchen, Rosmarin, Mimosen...“ die Besucher mit Werken von Mozart, Schumann, Watkins, Tournier, Fauré und Puccini sowie Harfen-soli von Hasselmanns und Godefroid. Die Künstlerinnen präsentierten ihren musikalischen Blick in den Garten (jardin) als Dankeschön für die Möglichkeit, dass sie in der Erlöserkirche ihre gemeinsame CD aufnehmen konnten. Für Jenny Ruppik war es bereits die dritte CD-Aufnahme in der evangelischen Kirche.

Für den musikalischen Blick in den Garten bedankten sich die Besucher mit anhaltendem Applaus, den die Künstlerinnen mit Zugaben honorierten. Die Gemeinde freut sich über die am Ausgang erhaltenen Spenden zugunsten der Kirchenmusik. *Irene Glaschick-Schimpf*



Kinderbibeltag am 22. Februar 2014

Mensch, Petrus!

Zum Kinderbibeltag am 22. Februar strömten 31 Kinder zwischen fünf und elf Jahren in das Gemeindehaus der Erlöserkirche, um biblische Geschichten rund um Petrus und Jesus zu hören. Sie erfuhren, dass Petrus eigentlich Simon hieß, aber von Jesus bald Petrus, d.h. der Fels, genannt wurde, weil sein Glaube so felsenfest war. Die Kinder hörten vom Fischfang der Jünger auf dem See Genezareth, bei dem die Netze zunächst leer blieben, dann aber übervoll wurden und Jesus so zeigte, dass er von Gott kommt.

Im Verlauf der Geschichten lernten sie aber auch einen anderen Petrus kennen, einen, der schwach war. Als sein eigenes Leben in Gefahr schien, leugnete er nämlich, Jesus zu kennen, und dieses gleich dreimal.



Aber Jesus verzieh ihm.

So erfuhren die Kinder, dass Jesus zu ihnen hält, auch wenn sie nicht perfekt sind.

Zum Inhalt dieser Geschichten wurde emsig gebastelt, jede Gruppe nach ihren Möglichkeiten, aber auch gemeinsam. So entstanden bunte Hähne, Papierfische, Schlüsselanhänger mit einem Fisch, Fischer-Windlichter sowie ein gemeinsames Plakat mit einem Boot, darauf Petrus und Jesus, und mit vielen Fischen im See.

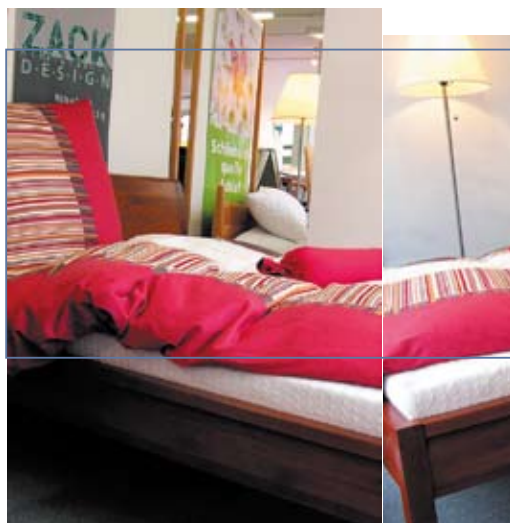
Kleine Felsen, sog. Troststeine, wurden gestaltet, an denen man sich bei Kummer festhalten kann. Eigenhändig bemalte Ta-

schentücher erhielten zum Schluss einen Knoten, der an Jesu Wort erinnern soll: „Ich habe für dich gebetet. Dein Glaube wird nicht aufhören. Trotz allem wirst du zu mir gehören.“

Damit die Kräfte zwischendurch nicht nachließen, gab es Obst, Fisch- und Gemüsestäbchen und Kuchen. Im Familiengottesdienst am folgenden Sonntag stellten die Kinder vor, was sie am Samstag gestaltet hatten, erzählten von Petrus und sangen das neu gelernte Lied „Gott geht mit, worauf du dich verlassen kannst“.

Irene Glaschick-Schimpf





T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



ERHOLSAMES LIEGEN

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Eisen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
 Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Im Rahmen einer Architektur-AG setzten sich 10 Gesamtschüler mit einer möglichen Umgestaltung des Eingangsbereiches ihrer Schule auseinander und entwickelten attraktive und zeitgemäße Vorschläge für eine vielfältige Nutzung dieses in die Jahre gekommenen Raumes, der für den einen oder anderen Besucher die erste Begegnung mit der ältesten Gesamtschule in Paderborn darstellt. Angeleitet von Innenarchitektin Andrea Siegmeyer, Mitglied der Architektenkammer NRW und zum zweiten Mal Projektleiterin einer solchen Schulaktion, begannen zehn Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs im Rahmen des von der Architektenkammer NW (AKNW) ausgelobten Projektes Ideen für eine mögliche Umgestaltung des mittlerweile leicht angestaubten Foyers der Gesamtschule Elsen zu entwickeln. 12 weitere Projekte sind in diesem Jahr in ganz NRW vergeben worden. Der Inhalt des jeweiligen Projektes wird von den Schulen selbst gewählt, so dass mit finanzieller Förderung vom Land und der AKNW sich ein Bewusstsein für Architektur bei den SchülerInnen entwickeln und als Resultat ein konkreter Nutzen aus der Architekturvermittlung gezogen werden kann. In praktischen und theoretischen Einheiten haben die TeilnehmerInnen gelernt, dass es nicht nur auf die Idee ankommt, sondern sich vielmehr ein Prozess entwickelt. Über das Aufmaß erfassten sie die Größe eines Raums und übertrugen die gewonnenen Zahlen in einen maßstabgetreuen Grundriss. Sie setzten sich mit unterschiedlichen Materialien und Farben auseinander, betrachteten schließlich die Machbarkeit und die möglichen Kosten und „gossen“ diese Vorüberlegungen in ein Modell. Über allem stand die Frage, wie sie als SchülerInnen diesen Raum sehen, ihn zu ihrem Raum in ihrer Schule machen. Bei der Präsentation der Ergebnisse aus 20 Nachmittagen war „ein nicht gezeigter, aber doch spürbarer Stolz der TeilnehmerInnen zu erkennen. Die SchülerInnen sind durch mühevolle,



teilweise fordernde und anstrengende Strecken gegangen mit einem tollen Ergebnis. „Schon allein für diesen Arbeitsprozess hat es sich gelohnt“, so Projektleiterin Andrea Siegmeyer. Auch Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel zeigte sich sehr angetan von der Präsentation und hofft auf eine entsprechende Realisierung in naher Zukunft.

Die stolzen Jungarchitekten mit Innenarchitektin Andrea Siegmeyer nach Überreichung der Zertifikate

Alljährlich zieht die Fachschaft Darstellen und Gestalten eine öffentliche Bilanz ihrer Arbeit in den verschiedenen Jahrgängen im Rahmen einer Soiree. Der stellvertretende Schulleiter Friedhelm Böger begrüßte zusammen mit der Vorsitzenden der Fachschaft und Moderatorin Ines Riosk das Publikum aus Eltern, Freunden, MitschülerInnen und LehrerInnen der Akteure auf der Bühne und kündigte allen einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Abend in der gut gefüllten Aula der Gesamtschule Elsen an. Den Anfang machten die



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
– Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de



Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.





Der 7. Jahrgang stellt den „Weg einer Zeitung“ dar.

jüngsten Akteure aus dem 6. Jahrgang, die den Zuschauern sehr kreativ vor Augen führten, was ein Stuhl alles außer einem Sitzmöbel noch sein kann: Baby, Hund, ein Schatz – alles ist möglich. Hatte der 7. Jahrgang im letzten Jahr noch mit Sprache experimentiert, befasste er sich in diesem Jahr mit dem Weg einer Zeitung. Die Darsteller auf der Bühne waren Reporter, Redakteure in der Redaktionskonferenz, Schriftsetzer und im nächsten Augenblick große Druckmaschinen, die die Zeitung druckten, welche dann anschließend von Zeitungsverkäufern feilgeboten und von verschiedenen Lesern konsumiert wurden. Der 8. Jahrgang stellte eine Eigenproduktion mit Tanssäcken vor. Was nach vielen Jahren Lernen und Erproben im Fach Darstellen und Gestalten möglich ist, bewies der 10. Jahrgang, der sich zum einen mit dem Wort „Abschied“ vor dem Hintergrund der anstehenden Schulentlassung bzw. Beendigung der Sekundarstufe 1 beschäftigte und dem Thema ganz unterschiedliche Aspekte mit positiven und fröhlichen, aber auch negativen und traurigen Facetten entlockte. Zum anderen interpretierte ein Kurs den Begriff „Zeit“ in Gedichten aus Eigenproduktionen in vielfältigen Formen der Darstellung und überzeugte das Publikum mit einer nachdenklichen, fröhlichen, auf jeden Fall immer stimmigen Gestaltung. Einen furiosen Abschluss des Abends fanden die „10er“ mit dem bekannten Lied von Hermann van Veen „Weg da!“, bei dem sie die Bühne zum Brodeln brachten und alle Register ihres Könnens zogen. Zum Schlussapplaus fasste die Bühne kaum alle Akteure und deren engagierte Lehrerinnen und Lehrer.

In der Altersgruppe der 14- bis 16-jährigen besiegte die Gesamtschule Paderborn-Elsen die Schüler des Reismann Gymnasiums mit 4:1 Toren und wurde Kreismeister im Fußball.

Die stolzen Kreismeister im Fußball: Damian Gottwald, Kastriot Islami, Jason Spölggen, Aurelias Loko-Soga, Nils Möller, Jonas Richter, Volker Rath, Lennart Wutschke, Marc Smith, Steffen Meyer, Lavdim Islami, Niklas Baxmann, Markus Malke, Besnik Berisha, Selahadi Akkayan, Ramithan Raslingam mit ihrem Betreuer Friedhelm Schaefer



Standard ist uns zu wenig!

Unser Getränkemarkt zeichnet sich durch besondere Sortimente aus, der Genuss steht im Vordergrund. In der Spirituosenabteilung bieten wir Ihnen über 150 Whiskys, 50 Rum- und 20 verschiedene Gin-Sorten an. Viele Sorten können sogar probiert werden.

Neu im Getränkemarkt sind über 50 Sorten Bier aus aller Welt, z. B. aus Tahiti, Japan, Australien, Schottland (siehe Bild).

Spezialitäten aus Bayern gibt es natürlich auch, z. B. Augustiner, Tegernsee, Weihenstephan und Rauchbier aus Bamberg.



Wem das noch nicht reicht, der findet bei uns auch Craftbiere von Braufactum. Diese überzeugen durch außergewöhnliche Herstellungsverfahren mit kräftigem Geschmack.

Bad Driburger

NATURPARKQUELLEN

Wie funktioniert das? Brunnen-Spar-Coupons ausschneiden und beim REWE Getränkemarkt in Elsen bis zum 31.08.2014 einlösen (nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen gültig).

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team der Bad Driburger Naturparkquellen gerne unter Tel.: 05253 95-2740 oder unter info@bad-driburger.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Einkaufen.

Finden auch Sie immer „Fait“ auf www.facebook.com/BadDriburgerNaturparkquellen

UNSER WASSER VON HIER

www.bad-driburger.de

BRUNNEN-SPAR-COUPONS

2 Kästen Bad Driburger PET Classic, Medium, Still oder Naturell kaufen + 1 Gratiskasten (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014	2 Kästen Bad Driburger Glas Classic, Medium oder Still kaufen + 1 Gratiskasten (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014
1 Kasten Bad Driburger PET Classic, Medium, Still oder Naturell kaufen + 2 Flaschen Sport Aktiv PET gratis (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014	1 Kasten Bad Driburger PET Classic, Medium, Still oder Naturell kaufen + 2 Flaschen Apfelschorle PET gratis (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014
2 Kästen Sport Aktiv PET kaufen + 1 Kasten Bad Driburger PET gratis (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014	2 Kästen Apfelschorle PET kaufen + 1 Kasten Bad Driburger PET gratis (vgl. Preis) gültig bis zum 31.08.2014

In einem packenden Finale, in dem die „Reismänner“ mehr Spielanteile hatten, gelang es den Schülern des Gymnasiums nicht, ihre Überlegenheit in Tore umzusetzen. Die taktisch klug agierenden Gesamtschüler konterten aus einer stark defensiv orientierten Mannschaft heraus sehr geschickt und wurden dadurch mit einem Halbzeitergebnis von 3:0 belohnt. Besonders zu erwähnen sind der überragende Torwart Jason Spölgén, der reaktionsschnell und gekonnt seinen „Kasten“ freihält, sowie der Stürmer Nils Möller, der mit drei Treffern maßgeblich zum Sieg der Gesamtschul-Fußballer beitrug. Zusammen mit der gesamten Mannschaft, die das taktische Konzept hervorragend umsetzte, freuen sich die betreuenden Lehrer Uli Graben und Friedhelm Schaefer.

Eylem Akpinar und Eileen Ehlert aus dem Philosophiekurs von Herrn Götze, Jahrgangsstufe 11, und Jonas Weich aus dem Kurs von Herrn Großmann-Wedegärtner, Jahrgangsstufe 12, haben am Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay 2013 erfolgreich teilgenommen. Für ihre guten Essays über verschiedene Zitate von Philosophen erhielten sie jetzt als Anerkennung ihrer Leistung aus der Hand des Oberstufenleiters Hartwig Kuhlmann eine Urkunde des Landesbeauftragten des Wettbewerbs. Der Essaywettbewerb wird jährlich ausgeschrieben und findet in den Philosophiekursen unserer Schule immer wieder reges Interesse. Herzlichen Glückwunsch den Teilnehmern!



Die Jungphilosophen Eileen Ehlert, Jonas Weich und Eylem Akpinar mit Philosophielehrer Manfred Götze und Oberstufenleiter Hartwig Kuhlmann.

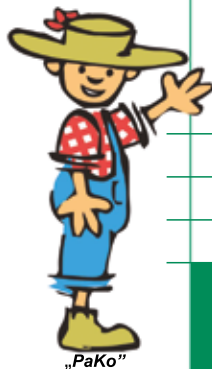
Kredite vergeben, Zinsen festlegen, Bilanzen auswerten – wer führt seine Bank zum Erfolg? Der spannende Wettbewerb zwischen mehr als 3.700 Schülern erreicht jetzt seinen Höhepunkt. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die 20 besten Teams von SCHUL/BANKER, dem Planspiel des Bankenverbandes, stehen nun zur Teilnahme am Finale fest. Darunter eine Gruppe der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Die vier Schüler/innen haben ihrer Bank den Namen DSB für DIE SICHERE BANK gegeben. Und getreu diesem Motto haben sie ihre Bank auch über ein halbes Jahr geleitet und das überaus erfolgreich. Das Finale wird vom 3. bis 5. Mai 2014 in Potsdam ausgetragen. Die Siegerehrung findet in Berlin statt.

Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die 20 besten Teams von SCHUL/BANKER, dem Planspiel des Bankenverbandes, stehen nun zur Teilnahme am Finale fest. Darunter eine Gruppe der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Die vier Schüler/innen haben ihrer Bank den Namen DSB für DIE SICHERE BANK gegeben. Und getreu diesem Motto haben sie ihre Bank auch über ein halbes Jahr geleitet und das überaus erfolgreich. Das Finale wird vom 3. bis 5. Mai 2014 in Potsdam ausgetragen. Die Siegerehrung findet in Berlin statt.

Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die 20 besten Teams von SCHUL/BANKER, dem Planspiel des Bankenverbandes, stehen nun zur Teilnahme am Finale fest. Darunter eine Gruppe der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Die vier Schüler/innen haben ihrer Bank den Namen DSB für DIE SICHERE BANK gegeben. Und getreu diesem Motto haben sie ihre Bank auch über ein halbes Jahr geleitet und das überaus erfolgreich. Das Finale wird vom 3. bis 5. Mai 2014 in Potsdam ausgetragen. Die Siegerehrung findet in Berlin statt.



Das D(ie)S(ichere)B(ank)-Team Eldar Duranovic, Narin Kalil, Arslan Magomedov und David Mertens



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grünut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grünutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Die Ausstellung „Inszenierte Fotografie“ zeigt vom 8. April bis 20. Juni 2014 großformatige Fotomontagen des Grundkurses Kunst Jahrgang 13 (Q 2) in der Mensa der Gesamtschule. Inspiriert von den Arbeiten des britischen Streetartkünstlers Slinkachu erfanden die Schülerinnen und Schüler fotografische Geschichten, in denen Miniaturfiguren aus dem Modellbau die Hauptrollen übernehmen. Entstanden sind dabei reale und fiktive Geschichten, in denen beispielsweise die szenische Umsetzung von Sinnsprüchen (Laura Kern "Eine Wanderschaft durchs Leben"), die Beschäftigung mit dem Thema Umweltverschmutzung (Miriam Reinhardt "Umweltsünden") oder der Besuch in einer Galerie (André Pelizaeus "Kunstaussstellung") im Vordergrund der Arbeiten stehen. Im Unterricht wurden die von den Schülerinnen und Schülern des Kunstkurses eigenständig entwickelten Konzeptideen und das von ihnen mitgebrachte fotografische Rohmaterial zunächst gesichtet und ausgewertet. Hier sollte in formaler Hinsicht auf die Verwendung unterschiedlicher Einstellungsgrößen und Perspektiven geachtet werden sowie auf passende Requisiten und Raumsituationen, die die Bildidee unterstützen. Fotografiert wurde jeweils mit den Kameras, die den einzelnen zur Verfügung standen. In der Regel waren das ganz normale Smartphone-Kameras. Anschließend wurden diese Fotos mit professioneller Unterstützung durch den Paderborner Fotografen Matthias Groppe im Sinne einer Bildoptimierung zum Teil neu inszeniert und professionell fotografiert. In einer letzten Phase haben die Schüler die Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung kennen- und anwenden gelernt. Ergebnis dieses Projektes, das von der Kleinkunstwerkstatt Preiser (Miniaturfiguren) und Padercopy (großformatiger Foto-druck) unterstützt wurde, sind 14 Fotografien, die nun von allen Interessierten bis zum 20. Juni 2014 in der Mensa der Gesamtschule Paderborn-Elsen besichtigt werden können.



Der Kunstkurs aus der Jahrgangsstufe 13 (Q2) mit Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel (links), Kurslehrerin Margot Kerchner (Bildmitte links) und Fotograf und Projektbegleiter Matthias Groppe (Bildmitte rechts) vor einem der 14 Bilder

Im Rahmen des Projektes „Meine erste Wohnung“ erlernten Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftskurse der Jahrgangsstufe 10 Grundlagen der Wohnungssuche: 3ZKB, 2 MM Kaution, WBS, NK, Courtage – für 63 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs stellen diese Begrifflichkeiten kein Problem mehr dar. Zusammen mit ihren Fachlehrerinnen Mareike Beer und Agnieszka Eder beschäftigten sie sich mit wichtigen Grundlagen für die

Baustoff- **mark** **HAPPE**

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

**Johannes Happe
GmbH & Co. KG**

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030



spätere oder auch baldige Wohnungssuche. Neben der Beschäftigung mit allgemeinen und individuellen Wohnbedürfnissen wurden angeleitet Beispielgrundrisse von (Wunsch) Wohnungen gezeichnet und mit Hilfe des aktuellen Mietspiegels die Grundmieten berechnet. Es galt aber auch Fragen zu klären wie zum Beispiel „Was gehört zu den Nebenkosten? Welche weiteren Kosten kommen auf mich zu? Wie suche ich eine Wohnung in der Zeitung/ im Internet/über eine Immobilienfirma?“ Mit viel Engagement entschlüsselten die Schülerinnen und Schüler Wohnungsanzeigen und suchten für eine fiktive Familie eine geeignete Wohnung in Paderborn. Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildete ein Besuch von Frau Coletta Lehmkuhler von der Verbraucherzentrale, die sehr schülerorientiert die Themen „Vertragsrecht, Mietvertrag, Allgemeines zum Mieten und Wohnen“ aufgriff, altersgerecht erklärte und den Schülerinnen und Schülern mit viel Charme und Geschick näher brachte.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftskurse als auch die beiden Fachlehrerinnen waren abschließend einhellig der Meinung, dass eine Kompetenzvermittlung dieser Art unverzichtbar ist und deshalb auch in den nächsten Jahren unbedingt fortgeführt werden sollte.



Sie wissen jetzt, worauf man bei der Wohnungssuche achten muss: SchülerInnen des 10. Jgs beim eifrigen Studieren von Wohnungsanzeigen



Pünktlich zu Beginn der Osterferien sind 15 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs (Q1) mit den betreuenden Lehrerinnen Elke Neumann und Christiane Knap aus Bolton nach Elsen zurückgekehrt. Zwei Wochen Auslandspraktikum liegen hinter ihnen mit vielfältigen Erfahrungen und neuen Eindrücken während ihrer Einsätze in so unterschiedlichen Praktikumsstellen wie Radiostation, Theater, Finesseinrichtungen, Vor- und Grundschulen, Museum, Hotel, Kirchengemeinde, dem Fußballclub Bolton Wanderers und in der Kommunalpolitik. Weitere Informationen sind nach Auswertung des Praktikums auf der Homepage der Gesamtschule zu erfahren.

Gabriele Habenicht

Die Teilnehmer/innen des Auslandspraktikums freuen sich auf ihren Einsatz in Bolton.

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Begeistertes Publikum beim Frühjahrskonzert

Das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen präsentierte sein diesjähriges Frühjahrskonzert am 13. April 2014 in der PaderHalle und konnte fast 600 Zuhörer mit einem bunten musikalischen Programm bestens unterhalten.

Den Auftakt des Programms gestalteten die Nachwuchsmusiker der „teens4music“ mit der „Eurovisionshymne“ und dem Spiritual „Go Tell It To The Mountain“. Die Probenarbeit mit den 17 jungen Musikern leitet Jörg Partzsch. Der Auftritt wurde mit viel Applaus belohnt.



Das erste Highlight des Konzerts ließ anschließend das Musikkorps unter der Leitung von Jürgen Boelsen mit der „Alvamar Overtüre“ von James Barnes erklingen, gefolgt vom gefühlvoll gespielten „Largo“ von Satoshi Yagisawa. Mit dem folgenden „Seeteufel Graf-Luckner-Marsch“ ließ das Orchester das Herz der Marschmusikfreunde höher schlagen, die sich auch später noch über den „Brandenburger Präsentiermarsch“ freuen konnten. Spanische Klänge im Walzertakt gab es mit „Estudiantina“, italienische Melodien in „Italo Oldies“ zu hören.

Einen weiteren Höhepunkt konnten Lea Asmuth und Sebastian Schulze mit dem Solostück für zwei Querflöten und Blasorchester „Celtic Flutes“ darbieten, in dem die beiden Schüler der Städtischen Musikschule eine hervorragende Leistung mit ihrer Querflöte zeigen konnten. In dem schwungvollen Musikstück überzeugten die beiden 15-jährigen mit temporeichen Läufen im Wechsel mit gefühlvoll gespielten Kadenzen.

Die Fans der Filmmusik kamen nach der Pause auf ihre Kosten: Außerirdisch startete der



zweite Teil des Programms mit „Space And Beyond“, in dem u. a. Melodien aus Star Wars zu hören waren. Später folgten bekannte Töne aus Disneyfilmen wie „Die Schöne und das Biest“ oder „König der Löwen“ in „Disney At The Movies“, in dem das Orchester den Anspruch der ständigen Tempowechsel und unterschiedlichen Charaktere sehr gut meisterte.

In „Aus dem Studentenleben“ von Bedrich Smetana konnten die Musiker auch die Freunde der Klassik überzeugen ebenso wie mit „Omens Of Love“.

Die Moderation des Konzertes hat Dr. Andreas Jolmes in bewährt charmanter Weise übernommen. Er wies gegen Ende des Konzertes auf die wichtige Bedeutung von Familie auch im BSM hin, denn viele Mitglieder sind mit mehreren Familienangehörigen vertreten, seien es Geschwister, Eltern und Kind oder Ehegatten. Nach zwei Zugaben konnten die Musikerinnen und Musiker des BSM und der teens4music den Konzertabend gemeinsam mit einem begeisterten Publikum mit dem „Paderborn-Lied“ beenden.

Elke Schmidt



S-pri
- Gesundheitstraining -
im Medizent

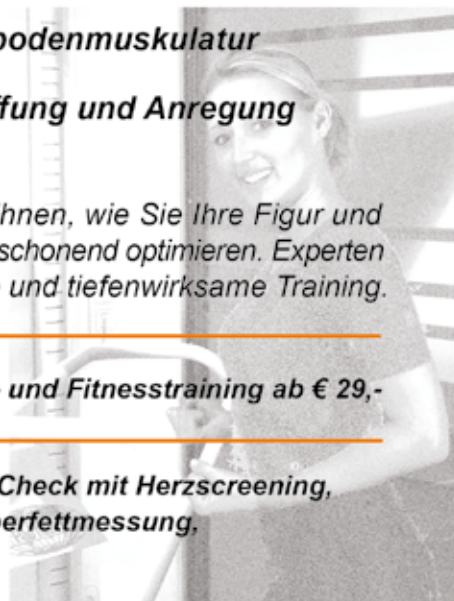
Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

-
- **Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-**
-
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
-
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**
(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)





Sie haben am Sonntag, dem 15. Juni, ab 18 Uhr, noch nichts vor?

Dann sollten Sie schnell Ihren Terminkalender herausholen und sich dort den Eintrag aufnehmen:

"Frühjahrskonzert des Männerchores Elsen".

Wie seit mehr als 40 Jahren veranstaltet der Männerchor jährlich zwei große Konzerte, die das kulturelle Leben in unserem Stadtteil maßgeblich mitprägen. Wir haben auch in diesem Jahr für Sie wieder einen bunten musikalischen Frühlingstrauß zusammengestellt:

"Lieder, die von Herzen kommen", romantische Abendstimmungen, flotte Tanzlieder mit slawischen und ungarischen Rhythmen, große Walzermelodien bis hin zu machtvollen Opern- und Operettenchören ("Trinklied" von Verdi, "Can Can" von Offenbach) werden Ihnen die Sänger unter **Leitung von Alfons Puscher** präsentieren. Außerdem gestaltet der Chor die lebensfrohe Stimmung Spaniens mit den beiden Schlagern "Spanish eyes" und "Eviva Espana".

Die Klangfarbe des Männerchorgesanges wird bei einigen Werken kontrastiert und gesteigert durch Akkordeonbegleitung und Solowerke für **Akkordeon von Maria Algermissen**. Mit ihrem brillanten **Klavierspiel** wird **Ellen Plem** darüber hinaus den Chor wie seit vielen Jahren souverän begleiten.

Auch der Kinder- und Jugendchor Elsen

lässt sich von den freudigen Klängen des Männerchores anregen. Die Sängerinnen und Sänger unter **Leitung von Kordula Fischer** haben wir dafür gewinnen können, unser Konzert durch erfrischende Jugendlichkeit zu bereichern. Beide Ensembles werden am Schluss des Konzertes auch gemeinsam auftreten und "Schön ist es, auf der Welt zu sein" vortragen.

Wie Sie bereits aus diesen kurzen Skizzen zum Konzertverlauf erkennen können, dürfte sich ein Besuch lohnen. Karten zu dieser Veranstaltung sind im Vorverkauf für 8 € bei den Elsener Kreditinstituten sowie den Sängern des Männerchores zu erhalten. Für noch kurzfristig Entschlossene sind Karten an der Abendkasse für 10 € zu bekommen.

Wer sich über den Männerchor und dessen viele Aktivitäten umfassend informieren möchte, kann sich auf der immer aktuell gehaltenen Homepage einen Eindruck verschaffen:

www.maennerchor-elsen.de



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de



Wohnpark Schrieweshof

- alle Pflegestufen -

Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe

Sonnentage im Herbst des Lebens

Paderborn-Elsen



Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn - Elsen
info@Wohnpark-Schrieweshof.de
www.Wohnpark-Schrieweshof.de



**Sich einfach
wohl fühlen**



Rufen Sie uns an!

05254 66381-104

- Familien ähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben

Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands

Bei der diesjährigen Hauptversammlung in der Gaststätte „Zum Schinken Willi“ standen die Ehrungen und Neuwahlen des Vorstandes im Vordergrund. Es wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt.

1. Vorsitzende Willi Stillert, 2. Vorsitzende Bernhard Kattner, 1. Kassiererinnen Brigitte Kröger und Dorothea Golüke, Schriftführerin Beate Hüser, Vertreterinnen der Frauen Monika Lapke und Irmgard Schlüter, Kassenprüfer Gabriele Klose und Burkhard Laudage

Geehrt wurden Käthe Ikemeyer für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Ferner hatten noch folgende Personen 10-jähriges Jubiläum: Petra Dinkel, Siegfried Jakobs, Ingrid Specken, Heinrich Strozyk und Antonius Wibbeke

Von links sitzend: Irmgard Schlüter (Beauftragte der Frauen), Beate Hüser (Schriftführerin), Heinz Joachim (ehemaliger Vorsitzender), Käthe Ikemeyer (Jubiläum 25 Jahre), Monika Lapke (Beauftragte der Frauen); stehend von links: Norbert Magdanz (Stellvertreter des Kreises), Bernhard Kattner (2. Vorsitzender), Willi Stillert (1. Vorsitzender) Brigitte Kröger (1. Kassiererin), Burkhard Laudage (Kassenprüfer), Bernhard Hölscher (Kreisvorsitzender), Dorothea Golüke (2. Kassiererin)

Als Vorschläge für weitere Veranstaltungen wurden ein Grillnachmittag oder eventuell eine Fahrt nach Nieheim zur Besichtigung einer Käserei festgehalten.

Foto: D. Neumann



Stadt Ring Paderborn



Paderborn am Finger – eine runde Sache

Die Silhouetten der Stadt mit dem traditionellen Wahrzeichen wie dem Dom, dem Drei-Hasen-Fenster, Abdinghofkirche, Pfauenlegende, Adam-und-Eva-Haus, die Pader, das historische Rathaus und die Alexiuskapelle zieren den Ring.



Markt 3
33098 Paderborn
☎ 0 52 51 - 21 51 4

Sterling Silber 925 oder
Sterling Silber 925 oxydiert

je **139.- €**

Auf Wunsch auch in Gold - Preis auf Anfrage.



Elsener Imkerjugend präsentiert sich auf der Fachtagung der DBU

Über die Landesgrenzen hinaus findet die Jugendarbeit des Elsener Imkervereins Alme-Lippe e. V. immer mehr Beachtung. Während das Ministerium für Schule und Weiterbildung in NRW die Aufnahme einer praxisorientierten Imkerarbeit in die Lehrpläne der Schulen prüft, fördert die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Projekte an Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Schulen.



In der Osnabrücker DBU-Fachtagung „Lernen durch Umweltengagement – bestechend gut?“ fanden die vielfältigen Aktivitäten der Elsener Imkerjugend unter der Leitung von Anja Bergelt, Beate Stock und Dietmar Lemke große Aufmerksamkeit. Dabei ging es nicht nur um die Schulung im imkerlichen Fachwissen oder der Arbeit am Bienenvolk. Auch die in diesem Frühjahr aktuelle Herstellung eines Hummelnistkastens wurde präsentiert. Nicht zuletzt hob die Gruppe die sportlichen Unternehmungen sowie die großen Fahrten ins englischsprachige Ausland hervor. Das Interesse der DBU wurde geweckt, weil die Jugendgruppe umweltschützende Projekte betreibt, die nicht von schulischen Einrichtungen getragen werden, sondern ausschließlich von ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern.

Alfons Ader

UDO PFITZER Notar und Rechtsanwalt

mit den Tätigkeitsschwerpunkten
Verkehrs-, Miet- und Erbrecht,
sämtliche Notarangelegenheiten

Von-Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 / 51 33 • Fax: 0 52 54 / 6 54 43
www.ra-pfitzer.de • Email: kanzlei@ra-pfitzer.de

Immer in Ihrer Nähe



Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 0 52 54/85 435

Hatzfelder Straße 7, 33104 Schloß Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen



Caritasverband Paderborn e.V.

www.caritas-pb.de

Technik für Behinderte und Senioren

- Treppenlifte
- Hebebühnen
- Aufzüge
- Rampen
- Handläufe



... und alles,
was Sie brauchen,
damit Sie noch
lange zu Hause
wohnen können.

Josef Heers Engineering

Paderborn, Tel. 0 52 51/76 03 05

www.jh-e.de

Riesenbeteiligung beim 44. Internationalen Jugend-Malwettbewerb

Preisübergabe der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

„Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie!“, so lautete das Thema des 44. Internationalen Jugend-Malwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Wir alle haben Träume, reale und fantastische. Träume, die uns antreiben und Träume, vor denen wir uns fürchten. Aber wovon träumen die Menschen eigentlich? Die Vielseitigkeit des Wettbewerbsthemas bot viele Möglichkeiten. Und dies nutzten die Schülerinnen und Schüler mit kreativen Ideen und fantasievollen Bildern.

Aus insgesamt 700 Zeichnungen haben am 12. März 2014 fünfzehn fachkundige Pädagoginnen der heimischen Grundschulen und der weiterführenden Schulen in einem Sichtungsmarathon die Preisträger ausgewählt. In einer kleinen Feierstunde wurden die 31 bestplatzierten Kunstwerke am 8. April 2014 gewürdigt und die Einsender mit schönen Präsenten von Jugendbetreuerin Silke Harasta und Bankchef Paul Regenhardt belohnt.

Die ersten drei Preisträger je Altersgruppe sind automatisch für die nächste Stufe des Wettbewerbs auf Hochstufenebene nominiert. Wenn die Arbeiten auch die dortige Jury überzeugen, winken Landes- oder sogar Bundessieger-Preise.

Der große Wettbewerb „jugend creativ“ wird seit mehr als vier Jahrzehnten von den Genossenschaftsbanken in sieben europäischen Ländern ausgerichtet. Mit bis zu einer Million Einsendungen gehört er zu den größten Wettbewerben seiner Art.

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ist stolz darauf, dass sich bereits Generationen von Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen seit Jahrzehnten an diesem Wettbewerb beteiligen.

Silke Harasta



Das Bild zeigt die Schülerinnen und Schüler mit ihren Preisen und Jugendbetreuerin Silke Harasta.



Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders



Inh. Dorothe Behrendt

- **Sträube und Pflanzen für jeden Anlass**
- **Trauerfloristik**
- **Hochzeitsfloristik**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Fleurop Service**

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon
Fax
E-Mail

0 52 54 • 56 75
0 52 54 • 9 35 07 01
frerichs@elsen-aktuell.de



40 Jahre TuRa Elsen Schwimmabteilung

Am vergangenen Samstag feierte die TuRa Elsen Schwimmabteilung ihr 40-jähriges Jubiläum im Saal des HBH in Elsen. Die ca. 110 anwesenden Gäste bestanden aus ehemaligen passiven und aktiven Mitgliedern der Abteilung. Während der Veranstaltung wurden über einen Beamer alte Videos und Fotos von Schwimmwettkämpfen an die Wand projiziert, die alle Teilnehmer in früheren Zeiten schwelgen ließen. Franz Neisemeier (1. Vorsitzender), Alexa Mews (2. Vorsitzende), Martin Mews (Ehrenobmann) und Silke Harasta (Kassiererin) begrüßten zunächst alle „Schwimmerinnen und Schwimmer“. In ei-



Franz Neisemeier, Alexa Mews, Martin Mews, Rita Lanz



Von links: Alexa Mews, Franz Neisemeier, Else Steinmetz, Martin Mews, Edith Rettig, Franz-Josef Schulze-Rudolphi, Christa Mersch, Anne Spieker-Steinke, Markus Mersch

40 Jahren, am 29.3.74, fand dann die Gründungsversammlung im Restaurant „Zur Heide“ statt. Damals war der Obmann Bernhard Markus, 1. Kassierer Hans Koke, Schriftführer Paul Rüdiger, technischer Leiter Erwin Stiffel und Werbewart Karl-Jürgen Blömeke. Weiterhin gab es einen Überblick über die verschiedenen Abteilungsleiter, die Mitgliederentwicklung (heute gibt es 401 Mitglieder) und die heutigen zahlreichen Angebote

ner kleinen Zusammenfassung wurde die Geschichte der Abteilung erläutert: Drei Tage nach der Eröffnung des Hallenbades in Elsen, am 11.2.74, standen der damalige Vereinsvorsitzende der TuRa Elsen Rudi Mersch und Karl-Jürgen Blömeke an der Kasse des Schwimmbades zusammen mit 29 Kindern und Jugendlichen, die von einer Schwimmabteilung etwas hatten „läuten hören“. Dies war der Beginn der Vereinsgeschichte. Vor genau



Alexa Mews, Martin Mews, Franz Neisemeier, Peter Wöffen

bft

Freie Tankstelle Richter

bft

Autoservice

Ölwechsel · Auspuff
Bremsen · Batterien
Reifendienst · Autopflege
Autoaufbereitung
HU/AU · Autogas



NEU · NEU · NEU · NEU

SELBST- WASCH- PLÄTZE

Meißdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 54
☎ 0 52 54 / 640 86-30



REIFEN- HOTEL

Rädereinlagerungs-
Service



Öle bieten mehr!

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

*Reisbatterie
Eco-Continental*

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 · 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 · 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

für Jung und Alt. Nach einem köstlichen Büfett wurden folgende Personen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt: Franz-Josef Schulze Rudolphi, Markus Mersch, Christa Mersch, Edith Rettig, Anne Spieker-Steinke und Else Steinmetz. Franz Neisemeier bedankte sich auch bei Peter Wöffen für die Arbeit an der Abteilungsschronik und bei Rita Lanz, die den weitesten Anreiseweg aus der Schweiz auf sich genommen hatte. Besonders freute sich der Vorstand über die Anwesenheit von Bruno Feld und erwähnte ebenfalls Adolf Röper, der leider wegen gesundheitlicher Probleme nicht kommen konnte. Nach der Vorstellung geplanter Aktivitäten in diesem Jubiläumsjahr und einer tollen Gesangsdarbietung der Seniorinnen ging die Veranstaltung in den gemütlichen Teil über. Viele Mitglieder hatten sich jahrelang nicht gesehen und konnten sich nun gemeinsam an die alten „Schwimmerzeiten“ erinnern.



Franz Neisemeier, Alexa Mews, Martin Mews, Bruno Feld

Text: Sandra Schneider, Fotos: Martin Harasta

Silber für Michael Bunge in Monaco

Auf Einladung von Special Olympics Monaco reiste eine kleine deutsche Schwimmmannschaft, zu der auch Michael Bunge von der TuRa Elsen gemeinsam mit seinem Heimtrainer Michael Tack gehörte, Ende März zu einem Internationalen Schwimmfest an die Côte d'Azur. Schirmherrin dieses Schwimmfestes war Prinzessin Charlene, selbst ehemalige



Olympiateilnehmerin im Schwimmen, die auch die Spiele offiziell eröffnete. 200 Schwimmer mit geistiger Behinderung aus 30 Ländern, darunter auch Südafrika, der Heimat von Prin-

Elsen Dorffest 2014

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Moderne Haustechnik |
Alternative Energie |

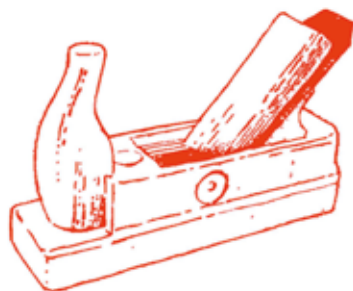
Clever haushalten?
Wir machen mit.

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

zessin Charlene, nahmen daran teil. Michael Bunge startete über 100 Meter Freistil und musste sich in einem spannenden Finale nur einem Schwimmer aus Österreich um eine Handbreit geschlagen geben und errang so die Silbermedaille. Neben den Wettkämpfen blieb auch noch genügend Zeit, sich den Hafen anzuschauen und dem Fürstenpalast hoch über Monaco einen Besuch abzustatten.

Michael Tack



Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung

Neues Angebot der TuRa Elsen an Mitarbeiter der Caritas Schlosswerkstätten

Wertvolle Erfahrungen sammeln seit Mitte Februar Teilnehmer, Übungsleiter, Trainer und Verantwortliche beim von der TuRa Elsen ins Leben gerufene Angebot „Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung“.

Die Tennisabteilung der TuRa Elsen, die Caritas Schlosswerkstätten und der StadtSportverband Paderborn haben es sich zur Aufgabe gemacht, geistig behinderten Menschen eine bislang für sie ungewöhnliche Sportart zu erlernen: den Tennissport.

Auf Initiative von Heinz Bokel (Leiter TuRa-Tennisabteilung) hin und mit Unterstützung des StadtSportverbandes, der schon über 20 Jahre ein zentraler Partner im integrativen Sport für den Verein TuRa Elsen ist, nehmen am Premierenkurs 10 Mitarbeiter der Schlosswerkstätten teil. Seit Mitte

Februar stehen unter Anleitung von Henrik Menger (B-Trainer bei der TuRa) einmal wöchentlich in der TuRa-Tennishalle Grundtechniken wie Vorhand, Rückhand, Aufschlag und Volley auf dem Programm. „Die Teilnehmer sollen eigene Bewegungserfahrungen machen“, betont Henrik Menger. Auch für den TuRa-Trainer, der bei seiner Arbeit von René Köchel (Freiwilliges soziales Jahr beim StadtSportverband) unterstützt wird, ist die Arbeit mit geistig behinderten Sportlern eine neue



Neues Tennisangebot der TuRa Elsen für Menschen mit geistiger Behinderung. Von links: Matthias Brumby (Behindertensportbeauftragter StadtSportverband), Heinz Bokel (Abteilungsleiter Tennis TuRa Elsen), René Köchel (FSJ StadtSportverband), Katja, Christopher, Ilka (Praktikantin), Manuel, Carola, Daniel, Sabrina und Henrik Menger (Tennistrainer TuRa Elsen)



Elsener Brau & Bürgerhaus

Elsener Sommerwies`n

SOMMERNACHT in TRACHT

Das klingt nach einer absoluten Premiere in Elsen!



War man das Tragen der Oktoberfestkleidung bislang nur in der Herbstzeit gewohnt, hält sie nun auch Einzug in den Sommer.

An **28. Mai 2014**, das ist der Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, findet erstmalig die Elsener Sommerwies`n – Sommernacht in Tracht – statt. Ab 20 Uhr verwandelt sich dann das Bürgerhaus in eine bayerische Partykulisse.

Eine Riesengaudi verspricht die LIVE-Band „PFUND'S KERLE“, die extra aus Tirol anreist. Zudem gibt es eine „Welcome-Überraschung“ für alle Dirndl- & Lederhosen-träger(innen) und leckere Schmankerl aus der Brauhausküche dürfen natürlich auch nicht fehlen. Und getreu dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ feiert man die tolle Saisonabschlussparty mal in Dirndl & Lederhose.

ÜBRIGENS: Besondere Angebote für Mannschaften, Gruppen und Vereine hält das Bürgerhaus parat. Aus dem Bürgerhaus heißt es mit freudiger Erwartung: „Wir verkürzen die Wartezeit aufs Oktoberfest mit der ELSENER SOMMERWIES`n. Natürlich mit Oktoberfestbier und vielem mehr. Lasst Euch überraschen und seid mit dabei!“

JETZT SCHON VORMERKEN

Fußball-WM 2014 vom 12.6. – 13.7.2014 LIVE im Elsener Brau & Bürgerhaus, alle Deutschlandspiele, Viertel, Halbfinale und das ENDSPIEL.

KARTEN: Sitzplatz: VVK 10 € / AK 12 € Stehplatz: VVK 5 € / AK 7 €
Gruppenangebot: 6-er Tisch 50 € (nur im VVK)

www.elsener-buergerhaus.de

Erfahrung. „Der Umgang auf dem Platz ist total freundschaftlich“, lobt er die Teilnehmer, „wir können eng miteinander arbeiten, haben sehr viel Spaß und lachen viel.“ Das Lob gibt Abteilungsleiter Heinz Bokel gerne an seinen Trainer zurück: „Trainingsarbeit in dieser Konstellation ist außergewöhnlich und Henrik macht seine Sache ganz hervorragend.“

Das ursprünglich auf die Dauer von vier Monaten angelegte Tennisprojekt soll aufgrund der positiven Resonanz auch danach weiter fortgeführt werden. „Neben dem Ziel, geistig behinderten Menschen die Teilnahme an weiteren Sportangeboten zu ermöglichen, soll aus der Trainingsgruppe ein integratives Sportangebot für behinderte und nicht-behinderte Tennisspieler werden“, sagt Matthias Brumby als Behindertensportbeauftragter des Stadtverbandes, „es ist vorbildlich, dass ein Verein die Initiative ergreift und ein solches Projekt ins Leben ruft; so sieht gelebte und reale Inklusion aus.“ Das Projekt habe Modellcharakter und sei auf viele andere Vereine übertragbar. Insgesamt nehmen laut Brumby insgesamt 350 behinderte Sportler in mehr als 20 Sportgruppen am Sportangebot der TuRa teil.

„Die Sportangebote durch die TuRa Elsen schaffen einen guten Ausgleich zum Arbeitsalltag und wirken sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter der Schlosswerkstätten aus“, erläutert Birte Thronberens von den Schlosswerkstätten, „unsere Aufgabe ist es unter anderem, die sozialen Kompetenzen und die Persönlichkeit der behinderten Mitarbeiter zu festigen und weiter zu entwickeln sowie die körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern; Tennis eignet sich aufgrund der vielfältig kombinierten Bewegungsmuster des Schlagens, Werfens und Laufens dafür ideal.“

Frank Loose



Alisostraße / Ecke Huckestraße
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 5218



Mo.-Fr. ab 16:00 Uhr
Sa. ab 12:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

Frisches Veltins vom Fass

Hier hat die Gastlichkeit ein Zuhause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Neue-Burg-Team
www.bierlokal-neueburg.de

Pool-Billard / Kicker / Dart





mit allen Sportkanälen



Elektro Segebarth

Zukunftsweisende Elektrotechnik

- **Hausgeräte – Service – Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen – Nachtspeicherheizungen
- **Licht und Beleuchtung**
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln
- **Ersatzteil- und Materialverkauf**
sowie Lieferung sämtlicher Elektroartikel

Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Von-Ketteler-Straße 10 • 33106 Paderborn-Elsen
erreichbar vom Parkplatz Bohlenweg

www.hvv-elsen.de

Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

Praxis für

Logopädie

www.logopaedie-elsen.de

T. Wiese



„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von Tanja Wiese, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist Rollstuhl- und behindertengerecht.

– **Hausbesuche**
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie

Huckestraße 10, 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 9361800

Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

SSV schaut positiv zurück und in die Zukunft

Es läuft rund beim Schießsportverein St. Hubertus Elsen. Dies wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in den Berichten aus den Bereichen Jugend, Sport, Finanzen und Verein allgemein sehr deutlich.

Thomas Galk konnte im Sportbericht über vielfältige Aktionen sowie von sehr vielen Erfolgen aus diesem Bereich berichten. So verlor Elsen I mit dem Luftgewehr aufgelegt in der Liga46+ auf Bezirksebene keinen einzigen Wettkampf und stieg nach erfolgreichen Relegationswettkämpfen in die Westfalenliga auf. Mit Bernd Schumacher kam auch der beste Einzelschütze aus Elsen. Die zurückliegende HSB Rundenwettkampfsaison schlossen die Hubertus-schützen als erfolgreichster Verein ab. Auch bei den regionalen Meisterschaften und Pokalschießen prä-

sentierte sich die Vereinsmitglieder sehr treffsicher. International machte Julian Justus mit Top-Platzierungen bei Weltcups und bei der Europameisterschaft auf sich aufmerksam. Bei den nationalen Meisterschaften konnte Gregor Lütkevedder bei der Deutschen Meisterschaft mit dem Gewinn der Bronzemedaille und Dirk Leiwen mit dem Gewinn



Von links: 1. Vorsitzender Markus Quickstern, 2. Jugendwart Jörg Henkemeyer, Schießmeister Thomas Galk, Kassenprüferin Anja Schlenger, stellv. Schießmeister Steffen Frie, 3. Batt.-Schießmeister Michael Sokol, 1. Schriftführer Roland Lütkevedder

der Landesmeisterschaft mit dem Luftgewehr überzeugen. Die erste verpasste Finalteilnahme seit Bundesligazugehörigkeit der ersten Mannschaft und der Abstieg der zweiten Mannschaft aus der zweiten Bundesliga sind zwar auch zu verzeichnen, „geben aber keinen Anlass, jetzt Trübsinn zu blasen. Die Gründe sind bekannt und diese Aspekte werden für die kommende Saisonplanung berücksichtigt“, so Thomas Galk.

Jugendleiter Dirk Hanselle ging in seinem Bericht nicht nur auf die herausragenden sportlichen Erfolge im Nachwuchsbereich ein, sondern konnte auch von vielen außersportlichen Aktivitäten berichten. So bleibt das gemeinsame Kartfahren, das traditionelle Jahresabschlussburgeressen sowie der erstmalige Besuch des WSB Jugendcamps in Erinnerung. Der im letzten Jahr erstmalig durchgeführte SSV Jugendtag soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. „Es wird viel über den sportlichen Erfolg unserer Schüler und Jugendlichen gesprochen, aber die persönliche Entwicklung, die durch unser soziales Netzwerk unter den Jugendlichen gefördert wird, ist einer der größten Erfolge der letzten Jahre“, so



...denn Ihre Gesundheit
ist unser Ziel!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an unserem Info-Stand zum Dorffest in Elsen!**

Kinderschminken

Luftballone

Kugelschreiber

Werbegeschenke

Rosen

Ergotherapie Hischer ... 12 Jahre in Elsen

**Gerne beraten wir Sie!
Oder informieren Sie sich auf unserer neuen Homepage
unter www.ergotherapie-hischer.de**

Jetzt Fan werden auf Facebook



Hanselle in seinem Bericht. So wird auch das geplante Ostercamp im April diesen Jahres in Brünen (Kreis Wesel) die beiden Faktoren sportliche und persönliche Weiterentwicklung weiter fördern.

Kassiererin Barbara Hanselle konnte über eine ausgeglichene Kassenlage berichten. Durch die vielfältige Unterstützung vieler Förderer war es möglich, in einem starken Maß in Sportgeräte sowie in die Betreuerausbildung zu investieren.

Vorsitzender Markus Quickstern berichtete über richtungsweisende Vorstandsbeschlüsse. Diese betreffen u.a. die Nachwuchsarbeit in den kommenden Jahren. Hier will der Verein den eingeschlagenen Weg weiter gehen und die notwendigen Rahmenbedingungen verbessern. Aber auch die Neuausrichtung der Vorstandsstruktur mit einer einhergehenden Neufassung der Vereinssatzung wird in den kommenden Monaten angegangen. Bei der Analyse der vorgenommenen Ziele für das zurückliegende Jahr konnte ein hoher Erfüllungsgrad verzeichnet werden. „Alles wird von unseren Mitgliedern ehrenamtlich gemacht und alle nehmen sich vieler Aufgaben an, opfern ihre Freizeit und das gebührt meinen vollen Respekt“, so der Vereinsvorsitzende Markus Quickstern.

Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand wurden Michael Sokol, Roland Lütkevedder, Thomas Galk, Steffen Frie und Jörg Henkemeyer in ihren Vorstandsämtern alle einstimmig bestätigt. Als neue Kassenprüferin wurde Anja Schlenger gewählt.

Text: Markus Quickstern, Foto: Bernd Bretz

Lara Quickstern viermal auf dem Podest

Viel besser hätte der Auftakt für Nachwuchssass Lara Quickstern vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen beim Saisonstart des WSB Landesschülerkaders nicht verlaufen können. Beim Schülerländervergleichswettkampf im Landesleistungszentrum in Dortmund kam sie zweimal mit der Mannschaft sowie zweimal in der Einzelwertung auf das Podest.

Die Auswahlmannschaften aus Niedersachsen, aus dem Rheinland und vom Nordwestdeutschen Schützenbund waren neben der WSB Auswahlmannschaft in Dortmund am Start. Vom SSV Elsen wurde die 13-jährige

Lara Quickstern vom Landestrainer Christoph Strauss nominiert. Sie startete im Luftgewehr-Dreistellungskampf und mit dem Luftgewehr stehend Freihand.

Nach 193 Rg. kniend, 198 Rg. liegend und 191 Rg. stehend standen 582 Rg. für die junge Elsenerin auf der Anzeigetafel. Dies reichte für den Gewinn der Silbermedaille in der Einzelwertung. Gewonnen hat hier Louis Schrader aus Niedersachsen mit 585 Rg. Die Mannschaft aus Westfalen (Nic Bertelmann, Leonie Kühlkamp, Lara Quickstern) konnte hinter Niedersachsen den 2. Platz in der Mannschaftswertung belegen.

In der Disziplin LG gewann Lara nach Serien von 94 und 96 Ringen mit 190 Rg. die Bronze-medaille in der Einzelwertung. Platz 1 sicherte sich hier Franziska Stahl aus dem Rheinland mit 192 Rg. In der Teamwertung belegte die WSB Landesauswahl Platz 3.



Lara Quickstern beim Stehendanschlag mit dem Luftgewehr

Text: Markus Quickstern, Foto SSV Elsen

Modelbeispiel



IN THE SUMMERTIME...

Am Samstag, dem 24.05.2014
bis 16:00 Uhr geöffnet und am
Dorffest (25.05.2014) verkaufsoffen!

Einmalig in Ihrer Nähe!

SUNFLAIR® 
BEACH FASHION

**Die neue Bademode
von Sunflair wartet
darauf, mit Ihnen den
Sommer zu erleben!**

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

Wir machen Ihr Aussehen perfekt, mit dem passenden Darunter!

Elsener Sportschützen bei der ISAS erfolgreich

Der internationale Saisonauftakt der Sportschützen (ISAS) im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund ist für die heimischen Schießsportler eine tolle Möglichkeit ,sich mit internationaler Konkurrenz zu messen. Bei der 30. Auflage waren über 1.000 Starts in den unterschiedlichsten Pistolen- wie auch Gewehrdisziplinen zu verzeichnen.

Vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen waren Julian Justus, die Nummer 1 der Bundesligamannschaft in drei Disziplinen, sowie Christin Peitz, Andreas Tasche und Vicky Bobbert in jeweils einer Disziplin vom Bundes-, bzw. Landestrainer nominiert worden.

Christin Peitz schoss bei dem ISAS den ersten internationalen Wettkampf in ihrer noch jungen Sportlerkarriere. Sie kam dabei in



der Disziplin KK 3x20 auf *Julian Justus beim Finale mit dem Luftgewehr*

543 Ringe. Mit dem Kniend- und Liegendanschlag war sie zufrieden, "nur stehend hätte es ein wenig mehr sein können". Aber es hat schon Spaß gemacht, an einem solchen Wettkampf teilnehmen zu können", so Christin nach ihrem Wettkampf.

Julian Justus konnte bei seinen drei Starts einmal die Bronze- und einmal die Silbermedaille gewinnen. Im Vorkampf der Disziplin KK 3x40 erzielte er sehr gute 1175 Ringe und zog über den 5. Platz souverän in das Finale der acht besten Schützen ein. Im Finale waren dann Daniel Brodmeier (Platz 1) und Nazar Luginec aus Russland (Platz 2) aber zu stark. So konnte er Platz drei belegen. In der Disziplin KK liegend konnte Justus nicht in die Medaillenvergabe eingreifen und belegte mit 618,1 Ringen Platz 49. „Im Moment läuft es im Liegendanschlag nicht optimal, für den Dreistellungskampf reicht es gerade aber noch so, aber zu mehr auch nicht“, so Justus nach dem Wettkampf.

Am Abschlusstag waren die Damen und Herren mit dem Luftgewehr gefordert. Julian Justus lieferte einen klasse Vorkampf und ein Finale ohne "gelben Punkt" (Neun) ab und konnte so die Silbermedaille bei den Herren gewinnen. Nur der Russe Nazar Luginec war nicht zu schlagen. 1,4 Ringe hatte dieser nach den 20 Finalschüssen Vorsprung vor Justus. Das Finale erreichte Elsens Nummer 1 als Zweiter mit einem Vorkampfergebnis von 626,8 (599 Rg.) Ringen.

Andreas Tasche konnte seine sehr guten Trainingsergebnisse aus der ISAS Vorbereitung nicht ganz im Wettkampf bestätigen und belegte mit 610,0 Ringen den 46. Platz. Bei den Damen belegte Vicky Bobbert mit 412,2 Ringen den 16. Platz und war damit beste Schützlin aus unserem Landesverband. Gewonnen hat hier die Österreicherin Regina Time.

Markus Quickstern

Orts & Bataillonspokal 2014



20. - 21. Juni
 20.06. 16:00 - 21:00 Uhr
 21.06. 15:00 - 18:00 Uhr
 Schießsportzentrum
 am Mühlenteich (hinter HBH)

Am 21.06. finden im Anschluss die großen Finals statt.
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Parkettfußböden
 Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Urbanstraße 39
 33106 Paderborn

parkett.michael.vossebein@gmx.de

Telefon: 05254 / 65617
 Mobil: 0172 / 5237554

Andreas Tasche kann in den Niederlanden überzeugen

Andreas Tasche (s. Foto) vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen konnte bei seinem ersten internationalen Einsatz in den Niederlanden überzeugen. Gleich am ersten Wettkampftag der Intershoot in Den Haag konnte der 22-Jährige ein Ausrufezeichen setzen. Er belegte nach dem Vorkampf mit 617,7 Ringen Platz 5 und zog damit in das Finale der besten acht Schützen ein. Hier konnte er die erste Ausscheidung überstehen und belegte am Ende einen sehr guten 7. Platz. Gewonnen hat der Olympiasieger von 2008 Abhinav Bindra den Wettkampf vor Peter Hellenbrand, dem Olympiafünften von 2012. Dritter wurde der Olympiasieger von 2012 Alin Georg Moldeveanu. Am zweiten Tag verpasste Tasche mit 0,1 Ringen das Finale knapp und belegte so den 9. Platz.



Am dritten Tag konnte er noch einmal sehr gute 616,6 Ringe erzielen und belegte nach dem Vorkampf Platz 6. Im Finale schied er nach den ersten acht Schuss aus und belegte so den 8. Platz. Tasche konnte bei seinem ersten internationalen Wettkampf zwischen den etablierten internationalen Sportschützen sehr viele Erfahrungen sammeln. Er wollte unbedingt einmal in ein Finale einziehen, zweimal ist es ihm gelungen. So hat er sein selbst gestecktes Ziel eindrucksvoll erreicht.

Markus Quickstern

Orts- und Bataillonspokalschießen 2014

Das diesjährige Orts- und Bataillonspokalschießen (s. Plakat links) findet im Schießsportzentrum Am Mühlenteich 10a statt. Hierzu treffen sich die drei Kompanien der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, der Heimatverein Nesthausen, der Schützenverein Gesseln sowie die Heimatliebe Elsen Bahnhof am Freitag, 20.06.2014, von 16.00 - 21.00 Uhr und am Samstag, 21.06.2014, von 15.00 - 18.00 Uhr.

Im Anschluss der Vorkämpfe werden dann am Samstag wieder die Finalwettkämpfe ausgetragen, um die besten Einzelschützen zu ermitteln. Anschließend erfolgt dann die Siegerehrung für die besten Einzelschützen und der Mannschaftswertungen.

Trainingsmöglichkeiten für alle Interessierten bestehen an folgenden Tagen im Schießsportzentrum Am Mühlenteich ab 19.00 Uhr:

Montag,	02.06.2014	und	16.06.2014		
Mittwoch,	04.06.2014	und	11.06.2014	und	18.06.2014
Donnerstag,	12.06.2014				

Für das leibliche Wohl an den Wettkampftagen wird wieder bestens gesorgt sein.

SSV Elsen

www.hvv-elsen.de

Mediation – eine hilfreiche Alternative im Konflikt

Es kommt vor – in der Familie, Nachbarschaft, im Freundeskreis oder im Arbeitsumfeld hat sich ein Konflikt aufgetan, den man gern aus der Welt schaffen würde – nur weiß man nicht so genau wie. Man hat schon einiges versucht, aber weder man selber noch der Konfliktgegner waren bereit, von der jeweiligen Position abzuweichen. Wer hat nun Recht, wer gibt nach? Warum versteht der andere mich nicht? Wie soll es weitergehen?

Eine Möglichkeit, zwischenmenschliche Konflikte zu lösen, bietet das Mediationsverfahren. Auf freiwilliger Basis kommen die Konfliktgegner zusammen und versuchen, gemeinsam eine für alle Konfliktbeteiligten akzeptable Lösung zu erarbeiten. „Gemeinsam Lösungen erarbeiten“- das entspricht dem tatsächlichen Wesen der Mediation, denn vorherig eingenommene Positionen werden auf ihre dahinter steckenden Interessen und Bedürfnisse abgeklopft, werden nach ihrer jeweiligen Wichtigkeit sortiert und gemeinsam besprochen. Finden sich Wege, diese Interessen und Bedürfnisse bei der Lösungssuche zu berücksichtigen - ohne dass der andere sich benachteiligt fühlt - haben die Konfliktparteien ihr Mediationsziel erreicht.

Der Mediator fungiert in diesem Konfliktlösungsversuch weder als Psychologe, noch als Therapeut, auch nicht als Rechtsanwalt. Der Mediator hat die Aufgabe, die Konfliktparteien strukturiert, zielorientiert und unparteilich durch dieses gemeinsame, oftmals hoch emotionale Gespräch zu führen. Durch seine Mediationsausbildung stehen dem Mediator vielseitige Gesprächstechniken zur Verfügung, die bei Bedarf hilfreich und unterstützend zum Einsatz kommen.

Das Mediationsverfahren ist grundsätzlich in fünf Gesprächsphasen unterteilt, wobei jede zu durchlaufende Phase die Grundlage für die darauffolgende Phase bildet.

Zur Veranschaulichung:

Phase 1 – Benennung der Konfliktthemen und Gesprächsvereinbarungen

Phase 2 – Konfliktdarstellung jedes Beteiligten aus eigener Sicht und Rückkopplung durch den Mediator

Phase 3 – Gemeinsames Herausarbeiten der tatsächlichen Bedürfnisse und Interessen und Erarbeiten von gegenseitigem Verständnis

Phase 4 – Gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten

Phase 5 – Vereinbarung von Lösungswegen, die für alle Konfliktbeteiligten akzeptabel sind

Gibt es mehrere Konfliktthemen zu mediieren, wird auf jedes Thema das Phasen-Modell angewendet.

Das Mediationsverfahren schließt die externe Rechtsberatung nicht aus. Sie ist in vielen Angelegenheiten sogar sinnvoll, um bestmöglich über seine Rechte informiert zu sein. Die Medianden können die zusätzliche externe Rechtsberatung vereinbaren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Mediation einbringen. Der Mediator wird den Konfliktgegnern allerdings nicht rechtsberatend zur Seite stehen, da dies seine Unparteilichkeit beeinträchtigen würde.

Vielleicht haben Sie beim Durchlesen dieses Artikels bereits erkannt, welche Vorteile die Mediation Konfliktgegnern bieten könnte. Bei einer gelungenen Mediation ergibt sich zum Schluss eine Vereinbarung, die für alle Konfliktbeteiligten akzeptabel ist. Sie ist meistens hart erarbeitet worden, doch birgt sie in sich eine beruhigende innere Zufriedenheit für jeden der Konfliktbeteiligten. Es ist nicht zur Eskalation des Konfliktes gekommen, ganz im

Gegenteil, man war in der Lage, gemeinsam mit dem Konfliktgegner eine angemessene Lösung herbei zu führen. In der Mediation spricht man auch gern davon, dass Konfliktgegner im Verlauf der Mediation zu Konfliktpartnern werden können.

Mediation wird heutzutage vielerorts in Anspruch genommen, besonders auch dann, wenn Konflikte zu eskalieren drohen oder ein langwieriger und kostenintensiver Prozess zu erwarten wäre. Mediation kann aber auch Konflikten vorbeugen. So ist es nicht ungewöhnlich, ein Erbe gemeinsam mit den zukünftigen Erben zu mediieren, um spätere Erbstreitigkeiten zu vermeiden.

Die Kosten eines Mediationsverfahrens sind nicht abhängig vom Streitwert des Konfliktes. Das Mediationsverfahren wird nach Zeitaufwand berechnet, wobei hier jedem Mediator die freie Preisgestaltung bleibt.

Eine Mediationssitzung wird in den meisten Fällen nicht länger als 90 min geführt, da sie emotional sehr anspruchsvoll sein kann und oftmals eine hohe Konzentration einfordert. Ist innerhalb dieser Zeit das Mediationsverfahren nicht zum Abschluss gekommen, wird der Mediator eine fortführende Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt anbieten.

Allen Mediationsbeteiligten obliegt die Schweigepflicht über die Inhalte des jeweiligen Mediationsverfahrens. Ausnahmen hiervon können nur die Konfliktparteien gemeinsam vereinbaren.

Karin Tünsmeier, Mediatorin,
ausgebildet nach den Standards des Bundesverband Mediation e.V., Berlin



www.mediation2win.de

Streit und Konflikte
im Guten
lösen

Wir bringen Sie einander näher!

mediation2win Karin Tünsmeier Paderborn

Handy: 0177-5222-103 oder E-Mail: mediation2win@paderborn.com



ASP
Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

Trennkost!
...mit dem ASP.

www.asp-paderborn.de



Ihre Gebäudesanierer für OWL

- ✓ Schimmelpilzbekämpfung
- ✓ Schwammsanierung
- ✓ Gebäudesanierung
- ✓ Kellerabdichtung
- ✓ Trockenlegung
- ✓ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borcheln
info@dr-dicht.de
Tel.: 05251 69161-15



Dr-Dicht.de
Ihr Haus-„Arzt“

Ehrlich, sicher, sauber!

Gewerbepark Borcheln

www.dr-dicht.de

Modellversuche in Elsen erfolgreich

Duo- und Wertstofftonne des ASP werden sehr gut angenommen

Seit einem Jahr nutzen 3.000 Elsener Versuchshaushalte nun schon die gelben Wertstofftonnen. Dr. Dietmar Regener, stellv. Betriebsleiter des ASP, zog deshalb kürzlich im Elsener Bezirksausschuss eine Zwischenbilanz: „Fast alle Haushalte haben die Wertstofftonne schon bei der Verteilung gerne angenommen, bietet sie doch mehr Komfort und Hygiene als der gelbe Sack.“ Insgesamt wurden 2.050 Behälter verteilt, einigen größeren Wohnanlagen wurden Container zur Verfügung gestellt. Die Erfahrung zeigt, dass das Volumen einer Tonne durchschnittlich für fünf Personen ausreicht. Größere Hausgemeinschaften nutzen mehrere Tonnen oder Container, die ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, so dass

alle Grundstücke mittlerweile passend ausgestattet sind. Bis heute wurden die Tonnen 12 x geleert und zwei Müllanalysen durchgeführt. Die Sammelmenge beträgt durchschnittlich 26 kg pro Einwohner und Jahr, 22 kg davon sind Verpackungen, die auch vorher schon im Gelben Sack gesammelt wurden. Der Rest setzt sich aus den gewünschten sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen wie Metall- und Kunststoffteile aus Haus und Garten zusammen. „Der Restmüllanteil ist erfreulicherweise nicht angestiegen“, lobte Regener die Elsener. Auch die Entsorgung mit Seitenlader hat sich nach kleinen technischen Schwierigkeiten gut eingestellt und verläuft nun effektiv und reibungslos.



Ebenso rund, wenn auch nicht ganz so erfolgreich wie erwartet, läuft das Projekt Duotonne. Hierbei werden Alttextilien in der geleerten Altpapiertonne gesammelt, die am Tag darauf noch einmal geleert wird. Im Einzelnen wurden bei den ersten acht Leerungen über 10 Gewichtstonnen gesammelt, das sind 1,7 kg pro Einwohner und Jahr, die zusätzlich zu den öffentlichen Sammelcontainern erfasst wurden. „Ein wenig überrascht sind wir über den geringen Bereitstellungsgrad von 13 % der Tonnen“, so Regener, „aber dafür ist die

Qualität der Textilien sehr gut, so dass diese gut vermarktet werden können.“

Regener kündigte an, dass die Projekte wie geplant mindestens bis Ende 2014 laufen, erst danach würde über den weiteren Verlauf und die Ausweitung auf das Paderborner Stadtgebiet entschieden. Dazu Dietmar Regener: „Wenn es gelingt, die rechtlichen Bedingungen im Zusammenarbeit mit den Systembetreibern der dualen Systeme einvernehmlich zu lösen, kann die Wertstofftonne ähnlich wie die Bio- und Papiertonne zu einem weiteren Erfolgsmodell bei der haushaltsnahen Wertstoffsammlung werden.“ So lange werden sich aber diejenigen noch gedulden müssen, die schon heute beim ASP nachfragen, wann sie endlich mit der neuen Tonne mit gelbem Deckel rechnen können, und diese Nachfragen kommen nicht nur aus Elsen.



„Mehr Platz für die Familie“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Viele Mieter könnten sich ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung leisten, sie wissen es nur nicht. Für die Summe, die man in 30 Jahren an seinen Vermieter zahlt, kann man fast überall in der Region hochwertige Immobilien kaufen oder selbst bauen – und das zu historisch niedrigen Zinsen. Lassen Sie sich jetzt persönlich beraten. Wir freuen uns auf Sie.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Eigenheim günstiger als Miete

Viele Mieter könnten sich ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung leisten – sie wissen es nur nicht. „Die wenigsten Mieter machen sich bewusst, dass sie im Laufe ihres Lebens auf jeden Fall die Summe für ein stattliches Eigenheim bezahlen, im Zweifel das ihres Vermieters“, argumentiert Burkhard Grenz, Leiter Filiale Elsen der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. „Für das gleiche Geld könnten sie auch eine eigene Immobilie finanzieren – gerade bei den derzeit niedrigen Zinskonditionen.“



Burkhard Grenz, Leiter Filiale Elsen der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Sich für die eigenen vier Wände erst einmal in sechsstelliger Höhe zu verschulden, sei eine „verständliche psychologische Hemmschwelle“, räumt Burkhard Grenz ein. „Darüber vergessen viele, dass sie als lebenslanger Mieter in aller Regel wesentlich mehr für das Wohnen zahlen als dies beim rechtzeitigen Umzug in die eigene Immobilie der Fall ist“, sagt der Filialleiter. „Wer heute eine Kaltmiete von 600 Euro monatlich zahlt, wird – bei einer angenommenen jährlichen Mietsteigerung von 1,2 Prozent – in 30 Jahren 258.157 Euro an seinen Vermieter bezahlt haben. Bei einer Monatsmiete von heute 1.000 Euro werden es im selben Zeitraum sogar 430.261 Euro sein.“

Für diese Summen könne man fast überall in der Region hochwertige Immobilien erwerben oder selbst bauen – und das zu historisch günstigen Konditionen, wie Burkhard Grenz mit einem Vergleich deutlich macht: „Wer heute einen Baukredit von 100.000 Euro aufnimmt, zahlt dafür bei einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Zinsfestschreibung von zehn Jahren anfänglich eine Rate von rund 400 Euro pro Monat. Vor 15 Jahren war die Belastung für den gleichen Kredit im Schnitt mit 670 Euro monatlich deutlich höher.“

Wer 600 Euro Kaltmiete im Monat zahle, rechnet Burkhard Grenz weiter vor, könne damit bei den aktuellen Marktkonditionen einen Kredit von rund 150.000 Euro finanzieren.

Bei der Wahl des Tilgungssatzes gibt der Bankberater Bauherren den Tipp, auch die Laufzeit im Auge zu behalten: „Je geringer die Tilgung, desto länger dauert es, bis die Immobilie komplett schuldenfrei ist. Das sollte spätestens bei Renteneintritt der Fall sein.“



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Vereinspokalschießen in Nesthausen

Am 22. März starteten die Heimatfreunde Nesthausen mit einer Veranstaltung für alle Mitglieder in das neue Vereinsjahr. Zeitgleich zum Kaffeetrinken der Damen im Schießheim am Nesthauser See fand das Vereinspokalschießen des Heimatvereins statt, wodurch sich auch viele der Damen ermutigt fühlten, am Pokalschießen teilzunehmen. Auch einige Senioren fanden den Weg zu diesem Zusammentreffen und verfolgten den spannenden Wettkampf um die Pokale. Der muntere Nachmittag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet und während des gemütlichen Beisammenseins im Anschluss erfolgte die Siegerehrung.



Von links: 1. Vorsitzender Franz Josef Wüschem, Friedhelm Raeder, Marietheres Raeder, 2. Vorsitzender Edmund Petermeyer



Die siegreichen Damen Petra Beatrix, Kathrin Brüseke, Margitta Schäffer

Vorstand die Urkunde zum Ehrenverpflegungsoffizier überreicht. Marietheres Raeder zeigte sich viele Jahre für die geschmackvollen Dekorationen bei Bällen und anderen Vereinsveranstaltungen verantwortlich.

Petra Beatrix

Sieger des Vereinspokalschießens 2014
Frank Hovemann, Gregor Lütkevedder, Michael Schäffer

Den dritten Platz bei den Herren konnte Frank Hovemann erreichen, Michael Schäffer wurde Zweiter. Den Sieg errang Gregor Lütkevedder und somit auch den Wanderpokal für ein Jahr. Bei den Damen ging es sehr spannend zu. Mit einem hauchdünnen Vorsprung siegte Petra Beatrix vor Kathrin Brüseke. Dritte wurde Margitta Schäffer. Außerdem wurden am Abend Friedhelm Raeder und seine Gattin Marietheres geehrt. Friedhelm Raeder bekam für seine jahrelange Mitarbeit im



Physiotherapie im medizent



Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78

Fax 0 52 54 - 64 70 76



Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen



Samstags geöffnet!

Heimatliebe wählt jungen Vorstand

Am Samstag, den 08.03.2014, fand die Jahreshauptversammlung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof statt. Neben den Berichten des Geschäftsführers, Rechnungsführers, Schießmeisters und Jungschützenmeisters war die Ergänzungswahl zum Vorstand der wichtigste Tagesordnungspunkt auf der Agenda. Nach 30 Jahren Vorstandsarbeit stellt sich



Von links: Johannes Fleitmann, Nico Jakobsmeier, Ingo Sander, Franz-Josef Eckel, Andreas Gieseke, Michael Willeke, Udo Rohde und Franz Schulze-Rudolphi. Es fehlt Michael Neuss.

Johannes Fleitmann nicht mehr für das Amt des Rechnungsführers zur Verfügung und wird von Oberst Franz-Josef Eckel zum Ehrenrechnungsführer ernannt. „Ich bedanke mich bei allen Schützenbrüdern, die mich in den 30 Jahren bei meiner Vorstandsarbeit so toll unterstützt haben und wünsche mir nun, dass Ihr diesen jungen Vorstand genauso unterstützt“, bedankte sich ein sichtlich gerührter Johannes Fleitmann.

Auch der bisherige Schießmeister Udo Rohde stand nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Michael Neuss von der Generalversammlung zum Schießmeister bestätigt. Daneben freut sich die Heimatliebe über drei weitere neue Gesichter, die ihre Ämter bisher kommissarisch bekleidet haben. Von der Versammlung wurden Nico Jakobsmeier (Rechnungsführer), Andreas Gieseke (Protokoll- und Schriftführer) und Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister) gewählt. Des Weiteren wurde Ingo Sander kommissarisch zum 2. Kassierer ernannt und Oberstleutnant Michael Willeke in seinem Amt bestätigt.

Andreas Gieseke

Heizung - Sanitär Willi Keck

- Brennwertechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Der neue Fußboden ist da!



- Gardinendekoration
- Teppichbodenverlegung
- Polstermöbelneubezug
- Wandbespannungen
- Sonnenschutzanlagen
- Markisen - Rollos
- Tapezierarbeiten

Tel. 0 5254-52 85 . Fax 05254-6 05 79
Am Steinhof 2 · 33106 Paderborn - Elsen



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Veranstaltungen Schützenverein Gesseln 1906 e. V.

07.08.14	Sa	Unterhaltungsabend mit Bierfasssschießen - Schützenplatz
08.08.14	Sa	Vogelschießen - Schützenplatz
09.08.14	Mo	Familiennachmittag - U17 Pokalschießen - Kinderkönigsschießen - JS-Spiele u. Bratwurstessen
10.08.14	Do	Fronleichnamsprozession St. Dionysius
20.08.14	Fr	Ortswanderpokalschießen 17-21 Uhr
21.08.14	Sa	Ortswanderpokalschießen 17-21 Uhr
12.07.14	Sa	Versammlung - 20 Uhr in Gesseln
19.07.14	Sa	Schützenfest 2014
20.07.14	Sa	Schützenfest 2014
21.07.14	Mo	Schützenfest 2014

Vogelschießen Pfingsten 2014 am Obernheideweg „Lammers Eichenwäldchen“

Samstag, 7. Juni: Bierseidlabend

Am Vorabend des Pfingstsonntags veranstaltet der Schützenverein einen zünftigen Bierseidlabend mit Bierfasssschießen ab 18.30 Uhr. In diesem Jahr kommt bereits der 9. Bierseid mit Gesselner Motiv heraus. Bierbrunnen ca. 20 Uhr.

Sonntag, 8. Juni: Vogelschießen

13.00 Uhr Treffen der Jungschützen auf dem Festplatz zum 1. Schießdurchgang
14.00 Uhr Fototermin
15.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
16.00 Uhr Beginn des Schießens
ca. 21.00 Uhr Proklamation, anschließend Tanz
Es spielt das Party Symphonie Orchestra.

Montag, 9. Juni: Familiennachmittag

ab 14.30 Uhr Kinderbelustigung mit Kasperletheater, Kaffee & Kuchen
 Kinderkönigsschießen
ab 17.00 Uhr Traditionelles Bratwurstessen der Jungschützen zum Ausklang

Es laden ein:	Der Vorstand Schützenverein Gesseln 1906 e.V.	Der Festwirt Andreas Dix
---------------	--	-----------------------------

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gesseln.de



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

**An der Talle 102 d
33102 Paderborn**



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Konrad Fernhomberg neuer Oberst in Gesseln Heinrich Meiß zum Ehrenoberst ernannt

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 15. März 2014 standen turnusgemäß Neuwahlen im Vorstandsbereich sowie auch die Neuwahl des Vereinsvorsitzenden an, der bereits vor längerer Zeit angekündigt hatte, sein Amt abgeben zu wollen. Zur Jahreshauptversammlung waren 146 von 689 Mitgliedern erschienen. Nach der Bekanntgabe von Protokollen und Berichten sowie den Wahlergebnissen in den einzelnen Abteilungen präsentierte der Vorstand den anwesenden Mitgliedern insgesamt durchweg positive Geschäftsberichte, so dass auf Antrag der Kassenprüfer die Versammlungsteilnehmer dem Vorstand Entlastung erteilten.

Als Geschäftsführer Sponsoring wurde turnusgemäß Ulrich Rüdiger ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Da sich der bisherige Hauptmann Konrad Fernhomberg für dieses Amt nicht mehr zur Wahl stellte, wählte die Versammlung ohne Gegenstimme bei fünf Enthaltungen Daniel Harges zum neuen Hauptmann. Als Nachfolger des bisherigen Oberleutnants Konrad Güllenstern, bei dem sich Oberst Meiß



für dessen Leistungen *Neuer Oberst und Ehrenobristen (von links): Hermann Leiwen, Konrad Fernhomberg (Oberst), Heinrich Meiß, Heinz Kleine*

bedankte, wurde der bisherige Jungschützensprecher Matthias Beckmann ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen zum Oberleutnant gewählt. Der bisherige Platzmeister Detlef Linnartz wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Die bisherigen Jungschützenwarte Christof Hillemeier und Daniel Harges standen nicht mehr zur Wahl. Oberst Heinrich Meiß dankte beiden ausdrücklich für ihre Tätigkeit, was von der Versammlung mit starkem Beifall insbesondere für den langjährig tätigen Jungschützenwart Christof Hillemeier bestätigt wurde. Als Nachfolger wurden ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung Dominik Bade und ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen Stefan Fernhomberg gewählt. Da der bisherige Schriftführer Major Josef Ernstberger seine Arbeit zukünftig auf den Internetauftritt des Vereins fokussieren will, stand er nicht mehr zur Wahl. Oberst H. Meiß sprach Josef Ernstberger für seine langjährige Tätigkeit den Dank des Vereins aus. Leider konnte seitens des Vorstands und auch auf Nachfrage bei den Versammlungsteilnehmern kein Nachfolger gefunden werden.

Der im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung als Verpflegungsfeldwebel (Spieß) gewählte 75-jährige Horst Clemens hatte schon bei seiner Wahl angekündigt, das Amt nur so lange übernehmen zu wollen, bis ein jüngerer Schütze aus dem Kreise seiner bisherigen



Windmänn

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!

www.edeka-windmann.de



Stellvertreter das Amt übernimmt. Nachfolger von Horst Clemens ist nun nach einstimmiger Wahl Michael Kruse. Ihm steht als weiterer Stellvertreter der in der Versammlung vom Oberst ernannte Verpflegungsfeldwebel Ludger Pohl zur Seite. Zum Kassenprüfer wurde bei zehn Enthaltungen ohne Gegenstimme Klaus Dyballa wiedergewählt.

Wie von Oberst H. Meiß bereits angekündigt, legte er in der Versammlung sein Amt als Oberst nach sieben Jahren nieder. Die Versammlung bedankte sich bei dem scheidenden Oberst für dessen geleistete Arbeit durch lang anhaltenden Applaus. Fast alle Anwesenden erhoben sich dazu von ihren Plätzen und brachten damit ihre hohe Anerkennung zum Ausdruck. Der bisherige Oberst H. Meiß schlug zu seinem Nachfolger den bisherigen Hauptmann Konrad Fernhomberg vor. Dieser wurde ohne Enthaltungen bei einer Gegenstimme zum neuen Oberst gewählt.

Der Vorgänger im Amt des scheidenden Oberst H. Meiß, Ehrenoberst Hermann Leiwen, ergriff das Wort und dankte seinem Nachfolger im Amte ebenfalls für dessen Verdienste. Im Anschluss daran ernannte der soeben gewählte Oberst Konrad Fernhomberg seinen Amtsvorgänger zum Ehrenoberst.

Zum Abschluss der Versammlung ließ Oberst Konrad Fernhomberg das Königspaar Tobias Hanselle und Sarah Pöttner sowie die Jungschützenprinzessin Louisa-Maria Steins und den ganzen Schützenverein hochleben und wünschte allen ein harmonisches Schützenjahr 2014. Mit dem Lied „Gesseln, unsre Heimat“ wurde die Versammlung geschlossen.

www.gesseln.de

Michael Gelhard, stellv. Schriftführer



Gewählte, ernannte, beförderte und verdiente Schützen der Jahreshauptversammlung (von links): Dominik Bade, Franz-Josef Mensing, Ulrich Rüdiger, Bernhard Ahle, Elmar Münster, Michael Neuß, Norbert Meier, Manuela Neuß, Oberst Konrad Fernhomberg, Michael Kruse, Josef Ernstberger, Ehrenoberst Heinrich Meiß, Matthias Beckmann, Detlef Linnartz, Marcel Lütkevedder, Ben Gelhard, Niklas Güllenstern, Klaus Dyballa, Stefan Fernhomberg, Hans Richter, Helmut Lindner

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Kompanieversammlung der 1. Kompanie

Am 14.02.2014 begrüßte Oberleutnant Ulrich Gockel die Schützen der 1. Kompanie im Elsener Bürgerhaus zur jährlichen Kompanieversammlung. Im Beisein von Oberst Klaus Schäfers und Schützenkönig Gerd Müller berichtete Oberleutnant Ulrich Gockel über ein erfolgreiches Schützenjahr 2013. Hervorzuheben war dabei das Oktoberfest, das dank seiner Helfer und Sponsoren äußerst erfolgreich abgeschlossen wurde.

Schriefführer Manfred Rensing berichtete in einem Rückblick über die Aktivitäten der Kompanie und des Schützenvereins in 2013. Nach Vorstellung der Finanzen durch Kassierer Christoph Krieg wurden die herausragenden Leistungen des Schießsportvereins durch Schießmeister Thomas Galk vorgetragen. Jungschützenmeister Markus Peitz stellte die Aktivitäten der Jungschützen in 2013 vor.

An diesem Abend wurde Beate Klose zur Kassenprüferin der Kompanie gewählt und Christian Budde einstimmig zum Kassenprüfer des Bataillons. Ulrich Gockel wurde erneut für drei Jahre zum Oberleutnant, Detlef Lobbenmeyer für ein weiteres Jahr zum Feldwebel und Markus Happe ebenfalls für drei Jahre zum Fahnenfeldwebel gewählt.

Oberst Klaus Schäfers berichtete der Kompanie über bevorstehende Änderungen in der Satzung des Schützenvereins, die veränderten Wahlen der Platzmeister, die Neuausrichtung des Bataillonsvorstandes und Änderungen zum Schützenfest 2014.

Nach einem Vorschlag des Fahnenfeldwebels Markus Happe und mehrheitlicher Zustimmung der Anwesenden wurde der Vorstand damit beauftragt, die Anschaffung einer neuen Kompaniefahne bzw. die Möglichkeit der Reparatur der alten Kompaniefahne zu prüfen.

Mit einem dreifachen Horrido endete die Versammlung um ca. 22.30 Uhr.

Manfred Rensing



Der Vorstand der 1. Kompanie

SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL? AUF EINMAL GIBT'S DAS!

Neu



BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte

Generalversammlung 2014

Generationswechsel in den Vorständen setzt sich weiter fort.

In einer sehr gut gefüllten Bürgerhalle eröffnete der 1. Brudermeister Klaus Schäfers am Samstagabend, den 22. März 2014, die Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Nach dem Totengedenken für alle verstorbenen Schützenbrüder richtete der Präses Wolfgang Brinkmann ein Grußwort an die Versammlung. Der 1. Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff ließ in seinem Bericht die Aktivitäten des abgelaufenen Schützenjahres noch einmal Revue passieren. Der 1. Rendant Bernhard Klose konnte in seinem Kassenbericht eine positive Kassenlage belegen. Willi Bullmann, Vorsitzender des Hallenbauvereins, gab einen kurzen Abschlussbericht zum Projekt „Lagerstättenbau“ auf dem Schützenplatz. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Projekt so nicht hätte umgesetzt werden können.

Einen wichtigen Tagesordnungspunkt und für die Elsener Schützengeschichte richtungsweisenden Schritt nahm die Satzungsänderung der Schützenbruderschaft an diesem Abend ein. Im Vorfeld wurde diese sehr intensiv mit allen Gremien und dem Verwaltungsrat Jörg Lütkefedder beraten und diskutiert. Bei der nachfolgenden Abstimmung gab die Versammlung mit einer überwältigenden Mehrheit die Zustimmung, diese Satzung so für die Bruderschaft zu übernehmen. Als wichtigste Änderungen sind hier das Wahlrecht ab 16 Jahre, eine Umstrukturierung im Vorstand des Bataillons sowie eine Überarbeitung in Anlehnung an die Mustersatzung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zu nennen.

Bei den turnusmäßigen Ergänzungswahlen zum Bataillonsvorstand wurden folgende Ergebnisse erzielt: Nicht mehr zur Wahl stellten sich der 1. Rendant Bernhard Klose, der 2. Rendant Horst-Dieter Kürpick und der 2. Geschäftsführer Gerhard Müller. So wurde auch hier ein Generationenwechsel eingeläutet. Oberstleutnant Andreas Schlenger wurde von der Versammlung für die nächsten drei Jahre gewählt. Des Weiteren wählte die Versammlung Dietmar Ewen zum Rendanten. Die neue Position des Bataillonskommandeurs wurde mit Markus Brüseke besetzt. Ergänzt wird der Vorstand durch die beiden Bataillonsoffiziere Matthias Klose und Bernd Peitz.

Zu neuen Bataillonsfeldwebeln wählte die Versammlung Christoph Ruckmann, Detlef Hanke, Michael Meermeier sowie Reinhard Jürgens.

Für ihre treuen Dienste im Namen der Bruderschaft wurden Bernhard Klose, Horst-Dieter Kürpick, Gerhard Müller und Hans-Georg Klose von der Versamm-



Der neue Bataillonsvorstand von links: Bernd Peitz, Bat. Offizier; Andreas Schlenger, Oberstleutnant; Markus Brüseke, Bat. Kommandeur; Klaus Schäfers, Oberst; Matthias Klose, Bat. Offizier; Dietmar Ewen, 1. Rendant; Willi Bullmann, Vorsitzender Hallenbauverein; Jürgen Kirchhoff, 1. Geschäftsführer

UNVERSCHÄMT ATTRAKTIV. 0 %-FINANZIERUNG.



Innovation
that excites

NISSAN JUKE TEKNA

1.6 l, 86 kW (117 PS)

MONATL. RATE:

€ 158,-*

- Tageszulassung 09/2013
- Klimaanlage
- 17"-Leichtmetallfelgen „Custom“
- Außenspiegel elektrisch anklappbar
- Fahrlichtautomatik, Regensensor



NISSAN NOTE ACENTA

1.2 l, 59 kW (80 PS)

MONATL. RATE:

€ 130,-*

- Tageszulassung 03/14
- 15"-Leichtmetallfelgen
- manuelle Klimaanlage
- Bluetooth®-Schnittstelle
- Lenkradfernbedienung für Audiosystem

NISSAN MICRA

ACENTA

mit Comfort-Plus-Paket

1.2 l, 59 kW (80 PS)

MONATL. RATE:

€ 111,-*

- Tageszulassung 03/14
- Klimaautomatik
- Regensensor
- Fahrlichtautomatik
- Nebelscheinwerfer

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,7; CO₂-Emissionen: kombiniert von 139,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *NISSAN NOTE ACENTA 1.2 l, 59 kW (80 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 13.490,- • Anzahlung: € 1.490,- • **Nettodarlehensbetrag: € 12.000,-** • monatliche Rate: € 130,- • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlaufleistung: 40.000 km • Schlussrate: € 5.890,- • Gesamtbetrag: € 13.490,- • **effektiver Jahreszins: 0,00%** • **Sollzinssatz (gebunden): 0,00%**. NISSAN JUKE TEKNA 1.6 l, 86 kW (117 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 16.790,- • Anzahlung: € 1.990,- • **Nettodarlehensbetrag: € 14.800,-** • monatliche Rate: € 158,- • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlaufleistung: 40.000 km • Schlussrate: € 7.366,- • Gesamtbetrag: € 16.790,- • **effektiver Jahreszins: 0,00%** • **Sollzinssatz (gebunden): 0,00%**. NISSAN MICRA ACENTA 1.2 l, 59 kW (80 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 11.400,- • Anzahlung: € 990,- • **Nettodarlehensbetrag: € 10.410,-** • monatliche Rate: € 111,- • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlaufleistung: 40.000 km • Schlussrate: € 5.169,- • Gesamtbetrag: € 11.400,- • **effektiver Jahreszins: 0,00%** • **Sollzinssatz (gebunden): 0,00%**. Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.2014.

Autohaus Simon GmbH

Fohling 2 • 33106 Paderborn • Tel.: 0 52 54/95 59 20

www.nissan-simon.de

lung zu Ehrenmitgliedern der St. Hubertus- Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ernannt.

Eine Vielzahl von Schützen-schwestern und -brüdern wurde an diesem Abend ebenfalls für 25, 40, 50 und 60 jährige treue Mitgliedschaft geehrt.

Der 1. Brudermeister Klaus Schäfers machte in seinem Schlusswort deutlich, dass man sich auf die Schützen immer verlassen kann. Die Schützen helfen bei vielen



Alle Geehrten für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit



Alle Geehrten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit aus der I. und III. Kompanie



gemeinnützigen Veranstaltungen und arrangieren sich vereinsübergreifend in der gesamten Gemeinde. Die Elsenener St. Hubertus Schützen möchten allen, die Spaß am Schützenwesen oder am sozialen Engagement haben eine Heimat geben. Gleichzeitig rief er auf, an den einzelnen Veranstaltungen in der nächsten Zeit in großer Zahl teilzunehmen. Die Vorbereitungen für das kommende Schützenfest, welches die Bruderschaft vom 05.-07. Juli 2014 feiert, laufen auf Hochtouren. Alle Beteiligten sind bereits seit vielen Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Text: Gerhard Müller/Matthias Klose; Fotos: Klaus Gröbing

Alle Geehrten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit aus der II. Kompanie

Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

Tel. (05254) 51 52

Alle Geehrten für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit



Alle Geehrten für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit



*Von links: Bernhard Klose, Ehrenrendant;
Klaus Schäfers, Oberst; Gerhard Müller,
Ehrengeschäftsführer; Jürgen Kirchhoff,
1. Geschäftsführer; Horst- Dieter Kür-
pick, Ehrenrendant; Hans-Georg Klose,
Ehrenplatzmeister*



Schöne Uhren, so weit das Auge reicht!

REGENT



CASIO

DD
DANISH DESIGN

s.Oliver
neu

**Zum Dorffest
wieder tolle Rabatte!**



Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  VIERTEL

Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 50 66 • Fax (0 52 54) 8 04 48 45 • www.hubert-viertel.de

**Autohaus
Hißmann GmbH**

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



mazda

www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meine Küche!

Besser geht's immer



**Mehr Qualität.
Zum fairen Preis.**

PAUL ARENS

FACHBETRIEB UND AUSSTELLUNGEN
FÜR HEIZUNG | BAD | KÜCHE

Küchenwelten

Schubertstraße 1-3

33129 Delbrück-Ostenland

Telefon: 05250 / 98291-44 | E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

Konrad Mürhoff feierte runden Geburtstag

Seine Schützenkarriere begann Konrad Mürhoff in Elsen im Jahr 1952, als er sich mit 18 Jahren entschloss, in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. einzutreten. Es sollte aber nicht lange bei einer einfachen Mitgliedschaft in der Bruderschaft bleiben. Schon früh war es sein Wunsch, sich noch aktiver am Vereinsleben zu beteiligen. So wurde er 1964 Unteroffizier. Bereits 1971 begann er als Kassierer der 2. Kompanie im Range eines Feldwebels. Aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes wurde er 1979 zum Oberfeldwebel befördert. Im Jahr 1980 übernahm er weitreichende Verantwortung im Bataillonsvorstand als Oberstleutnant und 2. Brudermeister. So war es nur noch eine Frage der Zeit, bis er dann im Jahr 1989 von der Generalversammlung zum Oberst und 1. Brudermeister gewählt wurde. Seit 1998 ist Konrad Mürhoff Ehrenbrudermeister im „Schützen-Unruhestand“.

Mit Beginn seiner aktiven Zeit als Unteroffizier hat er sehr viel Zeit und Energie für das Schützenwesen in Elsen und insbesondere in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft investiert. Er hat durch seine Fähigkeit, Leute zu begeistern und zu motivieren, viele Schützen für die Bruderschaft gewinnen können.

In seiner Schützenlaufbahn konnte er so manche Auszeichnung und auch so manchen Erfolg für sich verbuchen. So wurde er 1968 Apfelprinz und stand im Jahr 1985 der Bruderschaft als Schützenkönig vor. Im gleichen Jahr wurde er auch Bezirkskönig des Bezirksverbandes Paderborn-Land im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Neben den Jubilarsorden für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft wurde er 1975 mit dem Kompanieverdienstorden der 2. Stufe ausgezeichnet. Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielt er 1977 das Silberne Verdienstkreuz, 1981 den Hohen Bruderschaftsorden sowie 1989 das St. Sebastianus Ehrenkreuz. Mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz erhielt er im Jahr 1996 eine der höchsten Auszeichnungen des Bundes.

Auch in seinem wohlverdienten Schützenruhestand hat Konrad Mürhoff die Aufgabe übernommen, für und mit den Schützenseniores zahlreiche Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Anfang der 1980er Jahre hat er den Bau des Elsener Bürgerhauses mit gestaltet und die Wünsche und Vorstellungen der Elsener Schützen mit in das Projekt eingebracht. In mühsamer Kleinarbeit hat er über einen langen Zeitraum die Hofstaate der Bruderschaft vom Beginn im Jahr 1921 bis heute in einer Chronik zusammengefasst. Auch sah er es als seine Aufgabe, das heutige Elsen in Bildern zu dokumentieren. Im Jahr 2011 konnte mit seiner Initiative in unserer Pfarrkirche St. Dionysius Elsen eine Hubertusfigur (Schutzpatron der Bruderschaft) eingeweiht werden.

Wir hoffen, dass uns Konrad Mürhoff noch lange als Aktivposten unserer Bruderschaft erhalten bleibt, er weiterhin Spaß mit den Schützen hat und den „Ruhestand“ auch zukünftig nicht ganz so wörtlich nimmt. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft gratuliert seinem Ehrenbrudermeister zum 80. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Jürgen Kirchhoff



Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

// Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. //

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemkestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de



Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willenteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
 Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Stefanie Schlipper-Pottkämper 80 81 36
 Schulzenhof 77, 33106 Paderborn-Elsen
 info@budenzauberei.de
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-alme-lippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn-Elsen
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzende) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöcker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
www.maennerchor-elsen.de
norbert.stollmeier@arcor.de
Probe: donnerstags von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V. 6 04 65

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender)
Mittelweg 42, 33106 Paderborn
Schachjugend 6 74 04
Jan Schier (1. Jugendwart)
Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
Dirk Hanselle (1. Jugendwart) 6 09 84
dirk.hanselle@ssv-elsen.de

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Josef Ernstberger (Schriftf. Pressearbeit) 6 89 98
Hölternstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
Tobias Hanselle (Schriftf. Vereinsdokum.) 9 27 81 62
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 052 58 / 2 18 12
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Matthias Beckmann 0151 / 55 71 27 86
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 6 32 00
David König (Geschäftsführer) 6 40 45 67
Mentropstraße 71, 33106 Paderborn-Elsen
koenig-david@gmx.de; www.heimatliebe-elsen.de
Schießabteilung
Udo Rhode 6 73 56
Johann Gerber 0 52 51 / 91 00 22

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/8435992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
Beate Hüser (Schriftführerin) 9 35 01 20
Kirschenkamp 12a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geske



Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	(05251) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	(0 52 51) 88 10 30
von-Ketteler-Straße 63	

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Werkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955
Betreuer: Familie Ernesti	
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.	

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38	
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut	63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.	

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

<u>Kinderhaus Mobile e.V.</u> , Obernheideweg 1	6 42 97
---	---------

Jugendtreff im Josefs Haus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund	
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17	6168
Termin nach Vereinbarung	

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27

Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 203:

10. August 2014

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Elsener Sommerwies'n

Sommernacht
in Tracht

28. Mai
20.00 Uhr

.....
Elsener Brau &
Bürgerhaus



LIVE: AUS TIROL
PFUNDS KERLE



Eintritt **Sitzplatz** VVK 10 € / AK 12 €

Eintritt **Stehplatz** VVK 5 € / AK 7 €

Gruppenrabatt ab 6 Personen möglich!

VVK Stellen: Elsener Brau & Bürgerhaus

Veranstalter: b & b gastronomie und veranstaltungen ug, Bohlenweg 27, 33106 Paderborn-Elsen
Änderungen vorbehalten - alle Angaben ohne Gewähr


PADERBÖRNER
GOLD

SCAVI & RAY
WINEIT


JANSEN
LICHTTECHNIK



GETRÄNKE
DRILLER
33103 Paderborn | www.getraenke-driller.de

 Besucht uns auf Facebook
Elsener Brau & Bürgerhaus

Inhaltsverzeichnis

<i>Dorffest in Elsen 2014: Ich bin dabei... und Sie?</i>	5
<i>Elsen und der Erste Weltkrieg (1914 – 1918) Teil 1</i>	7
<i>55 Jahre Sparkasse in Elsen</i>	19
<i>Hegering Schloß Neuhaus</i>	29
<i>Informationen der Katholischen Kirchengemeinde</i>	33
<i>Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde</i>	37
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch</i>	43
<i>Begeistertes Publikum beim Frühjahrskonzert</i>	53
<i>Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands</i>	57
<i>Elsener Imkerjugend präsentiert sich auf der Fachtagung der DBU</i>	59
<i>Riesenbeteiligung beim 44. Internationalen Jugend-Malwettbewerb</i>	61
<i>40 Jahre TuRa Elsen Schwimmabteilung</i>	63
<i>Silber für Michael Bunge in Monaco</i>	65
<i>Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung</i>	67
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	73
<i>Mediation – eine hilfreiche Alternative im Konflikt</i>	80
<i>Duo- und Wertstofftonne: Modellversuche in Elsen erfolgreich</i>	83
<i>Vereinspokalschießen in Nesthausen</i>	87
<i>Heimatliebe wählt jungen Vorstand</i>	89
<i>Schützenverein Gesseln 1906 e. V.</i>	93
<i>Vogelschießen Pfingsten 2014 am Obernheideweg</i>	93
<i>„Lammers Eichenwäldchen“</i>	93
<i>Konrad Fernhomberg neuer Oberst in Gesseln</i>	95
<i>Heinrich Meiß zum Ehrenoberst ernannt</i>	95
<i>St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.</i>	99
<i>Kompanieversammlung der 1. Kompanie</i>	99
<i>Generalversammlung 2014</i>	101
<i>Konrad Mürhoff feierte runden Geburtstag</i>	109
<i>Elsener Vereine</i>	112
<i>Wichtige Adressen</i>	115

Schenken Sie sich das
Gefühl der Sicherheit.



Das Leben ist unberechenbar. Ihre Vorsorge schon. Überlassen Sie Ihre spätere Lebensqualität nicht dem Zufall. Mit einer Pflegeversicherung haben Sie die Gewissheit, niemandem unnötig zur Last zu fallen.

Falls es darauf ankommt, haben Sie dann, was Sie brauchen. Zum Glück.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenther.Renck@dvag.de



Wir suchen...

für unsere Mitglieder und Kunden in
Elsen, Wewer, Borchon
und Paderborn

**Wohnhäuser
Baugrundstücke
Mehrfamilienhäuser
Landwirtschaftliche Flächen**

Unsere
Immobilien-
abteilung
sucht...

Sie möchten Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück verkaufen...?

**Unser Immobilien-Experte Siegmur Höweken freut
sich auf Ihren Anruf: Telefon 05254 661-68**

e-Mail: siegmur.hoeweken@vb-elsen-wewer-borchon.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG, Von-Ketteler-Straße 61, 33106 Paderborn

e-Mail: info@vb-elsen-wewer-borchon.de Telefon 05254 661-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchon eG

... man kennt uns!